

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 100.

Freitag den 10. April.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten heute Freitag den 10. April a. c.  
Abends 7 1/2 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Verfassungswesen, die wegen Nichtbestätigung der Wahl des Herrn Vicevorsieher Rose zum Stadtrath weiter einzuschlagenden Schritte betreffend.
  - 2) Die Gewährung eines Credits aus der Stadtcasse zu den Kosten der Feier des dritten deutschen Turnfestes.

## Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt gehörige Wiesen sollen zur Heu- und Grummetnutzung von und mit dem jetzigen Jahre auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu **Donnerstag den 23. d. M. früh 10 Uhr** auf hiesigem Rath- hause einzufinden und können über die Lage der Wiesen und sonst Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.  
Leipzig den 4. April 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.		
1) 12 Ader 248 □ Ruthen	heilige Wiese Abth. a.	13) 3 Ader 220 1/4 □ R.
2) 6 =	dergl. Abth. c.	14) 3 = 63
3) 8 = 225	dergl. = e.	15) 5 = 111
4) 5 = 245	dergl. = k.	16) 4 =
5) 2 = 276	Connewitzer Bauernwiese Abth. 11.	17) 7 = 76
6) 2 = 284	dergl. Abth. 13.	18) 2 = 299
7) 6 = 214	der Müllsch bei Leutsch.	19) 2 = 242
8) 2 = 6	die Balkwiese daselbst.	20) 4 = 231
9) 2 = 86	die Bobelwitz-Wiese daselbst.	21) 1 = 67
10) 1 = 20	die Dohsenzunge bei Lindenau.	22) 5 = 67
11) 2 = 72	vormalige Barfusmühlwiese Abth. 1.	23) 13 = 65
12) 6 = 93	dergl. Abth. 2.	

## Bekanntmachung.

Das zur Zeit an Herrn Kaufmann **Sander** vermietete, in der **Georgenhalle** neben dem Aichante befindliche **Gewölbe** soll von **Johannis d. J.** ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.  
Pachtlustige haben sich **Dienstag den 21. dieses Monats Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.  
Die Licitations- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.  
Leipzig den 8. April 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Auf dem äußeren Tracte der **Frankfurter Straße** sollen **Montag den 13. April** von 9 Uhr Vormittags an eine größere Anzahl **Pappel-Stämme** und **Langhansen** gegen sofortige **baare Zahlung** und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen einzeln an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 9. April 1863.

Des Rathes Deputation zu den Chaussees.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 42518 und 61345 R. und Nr. 8422, 11248, 22751, 29684, 32685, 37542, 39601, 39912, 39918, 41719, 43549, 43677, 44788, 48116, 59726, 59826, 62176, 64463, 64961 und 68188, sämtlich 8, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. — Leipzig, 9. April 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

## Bericht des Ausschusses der Stadtverordneten zum Bau- und Oekonomie-Wesen über die Vorstellung

Herrn Dr. Heine's und Herrn Schomburgk's und Gen., veröffentlicht auf Beschluss des Collegiums der Stadtverordneten.

Bereits am 2. April 1862 hat das Stadtverordneten-Collegium einen Antrag an den Rath gerichtet, noch im Laufe des Jahres 1862 den directen Fahrweg nach **Plagwitz** von der **Plagwitzer Straße** aus herzustellen. Wenn der Rath diesen Antrag angenommen und ausgeführt hätte, so würde selbstverständlich Herr Dr. Heine, durch dessen Wiesen die Straße hauptsächlich ihre schon gegebene Richtung nimmt, den größten Theil der Kosten, nach Theilverhältniß seiner Adjacenz zu tragen gehabt haben; dem Rathe konnte ein Zweifel darüber, daß die Stadtverordneten keineswegs etwa der

Stadt die ganze Last zumuthen wollten, nicht begeben, da es in der Mittheilung der Stadtverordneten an ihn heißt: „die hier verwendeten Kosten, deren beträchtlichster Theil übrigens nicht die Stadtkasse, sondern die Adjacenten treffen wird, werden durch die der Stadtgemeinde indirect erwachsenden Vortheile reichlich aufgewogen werden.“ Die Erinnerung an diese Mittheilung war nöthig, da es nicht an leichtfertigen Stimmen gefehlt hat, welche den Beschluß der Stadtverordneten so ausgelegt haben, als ob die Stadt alle Kosten der verlangten Straße allein tragen solle.

Das öffentliche Bedürfniß war und durfte es allein sein, welches die Stadtverordneten bestimmte, die Herstellung der Straße zu verlangen. An diesem Bedürfniß wird Niemand zweifeln, welcher einen Blick auf die wachsende Ausdehnung des Dorfs **Plagwitz** wirft. Das rasche und herrliche Emporblühen, welches dieser

Ort dem nur im Unternehmungsgeiste eines Einzelnen bestehenden Bauregulative, der Verbindung, in welche dieser das Privat-Interesse mit dem Gemeinnützigen zu bringen weiß, und der prompten, raschen, praktisch verständigen Expedirung der Wege- und Bauangelegenheiten durch das Königl. Gerichtsamt II. verdankt, macht denselben zur Campagna Leipzigs, welcher bei jedem schönen Tage Hunderte, ja Tausende zuströmen.

Wenn man auf diese frohen Wallfahrter über das fragliche Areal und die Reihen der Villen der Leipziger hinblickt, so wird man sich fragen müssen, was denn das Bedürfnis einer Straße sei, wenn hier ein solches nicht bestehen sollte? Immer mehr und mehr hat sich die Stadt auch nach Westen ausgedehnt, sie wird bei dem jetzt daselbst gewonnenen Umfange nicht stehen bleiben und doch giebt es auf der weiten Strecke zwischen der Connewitzer Chaussee und der Frankfurter Chaussee nicht einen einzigen fahrbaren Ausweg aus der Stadt.

Wer in Leipzig, sei es auch nicht lange Zeit, gewohnt hat, weiß freilich, daß jährlich ein- und zweimal auf kürzeste Zeit Wasser sich über die Wiesen zwischen Leipzig und Plagwitz ergießt. Wie glücklich, Wasserbauverständiger zu sein, um als solcher berufen, die beneidenswerthe Aufgabe erfassen und lösen zu können, Hindernisse des Elements nicht etwa bloß zu schildern und dabei mit der ziemlich allgemeinen Kenntniß zusammenzutreffen, sondern zu besiegen. Das Verneinen ist leicht und bequem; das Finden, das Erdenken, das Schaffen ist es, woran das Ingenium sich zeigt und mißt.

Der Rath ist daher richtig verfahren, daß er zuvörderst das Gutachten des bei hiesiger Stadt angestellten Wasserbauinspectors Georgi eingeholt hat. Das von diesem abgegebene Gutachten der Anlegung einer Straße ist dem Plane ungünstig; der Rath hat sich darauf auch dagegen ausgesprochen.

Sein Entscheid geht im Wesentlichen schlußlich dahin, daß, ob schon er die Kosten nicht kenne, er doch das Unternehmen mißbillige.

Ein Irrthum schießt dabei ein, indem er sagt, er halte sich des Einverständnisses der Stadtverordneten vergewissert; daß dieß ein Irrthum sei, hofft der Ausschuß mindestens.

In dem der Rathszuschrift beigefügten Gutachten nun ist der hauptsächlichste Anstoß an dem Plane der Straße, daß die durch dieselbe bedingte Verlegung der Elster nicht eher zur Ausführung kommen könne, bis die Vorbedingung des Eingehens des Hochzeitswehrs und des davon abgehenden Abfallraums erfüllt werde. Diese Vorbedingung besteht darin, daß die Hochfluthen durch ein neues, bei der Regulirung gedachtes Wehr und dessen Wildbette schon oberhalb abgeworfen werden.

Dieser Grund beweist nicht, daß die Straße für jetzt gar nicht zulässig oder nicht möglich wäre, sondern nur, daß sie jetzt einen größeren Kostenaufwand erfordere, als nöthig sei, wenn dereinst der bis jetzt ausgearbeitete Flußregulirungsplan (welcher übrigens noch keineswegs feststeht, wie gleichwohl im Gutachten des befragten Wasserbauinspectors angenommen ist) zur Ausführung gekommen sein wird. In diesem, allerdings nicht angenehmen Falle wird man sich in das Bestehende noch nicht Abgeänderte zu fügen und anstatt einer Brücke sogar zwei Brücken zu schlagen haben. Ist ein Bedürfnis des Weges vorhanden, so muß es befriedigt werden; Bedürfnisse, wenn es in Wahrheit solche sind, warten nicht auf die Eventualität der endlichen Verwirklichung gehegter, aber seit einer Reihe von Jahren schon getäuschter Hoffnungen; der Nothwendigkeit eines Mehraufwandes für noch eine Brücke aber kann man sich um so eher ergeben, als einen nicht geringen Theil doch jedenfalls der Interessent Dr. Heine beizutragen haben würde, und als man die Brücken nur aus zum Theil später wieder verwendbarem Holzwerke und mit der Einschränkung auf interimistische Dienstbarkeit bauen würde.

Eine Berechnung der Kosten, insbesondere zur Beurtheilung der Differenz in dem einen und andern Falle des Baues würde übrigens ein dienlicheres Material gewesen sein.

Wenn aber auch das Resultat der Kostenberechnung dahin ausfallen sollte, daß man die Elster jetzt schon zu verlegen hätte, um die Straße anzulegen, so würde doch nicht bis zu dem Zeitpunkte des Wegfalles der Wehre, einem Zeitpunkte, auf dessen Nähe nach den zeitlich gemachten Erfahrungen nicht zu rechnen ist — gewartet werden müssen, denn die Wehre verlieren durch die Verlegung der Elster nicht ihren Zweck, sie bleiben nach wie vor bestehen, wie mindestens der von Dr. Heine in dessen Zeichnungsbeilage gezeigte Plan lehrt. Allerdings wird es sehr wünschenswerth sein, daß diese beabsichtigte Verlegung mit der definitiven zusammenfalle. Wäre dies aber auch nicht, so würde auch hier wieder es sich, um dem Bedürfnisse der Straßenanlage zu entsprechen, nur noch darum handeln, ob eine spätere gänzliche oder theilweise Wiederzufüllung des gewählten Flußbettes oder das Interimisticum der Brücken mehr Kosten verursache? Die erstere Erwägung wird wahrscheinlich durch die bekannte Bereitwilligkeit des Herrn Dr. Heine, sein und das öffentliche Interesse durch Verpflichtung zu ansehnlichen Beiträgen zu fördern, sowie durch dessen Schätze an Füllmaterial sehr erleichtert werden. Sollte das Erde-Material der jetzt beabsichtigten Ausgrabung eines Bettes des zu verlegenden Flusses ander-

weit zur Deckung der Kosten verwendet werden und bei der definitiven Flußverlegung nicht mehr vorhanden sein, so ist doch nicht zu übersehen, daß auch letztere Material ganz in der Nähe liefert, mit welchem das provisorische Flußbett zum Theil wieder aufgefüllt werden könnte.

Das sachverständige Gutachten des Herrn Wasserbauinspectors geht schon von diesem Bedenken, welches mehr ein finanzielles als technisches ist, zu der Erklärung über, daß die endgültige Lage des Weges nur von der Wasserregulirung abhängt. Abgesehen davon, daß jenes Gutachten an anderer Stelle anerkennt: daß die Lage des Weges durch einige unabänderliche Fixpunkte bereits bestimmt (also definitiv) sei, so würde man bei jenem Ausspruche zu der Frage kommen, ob, wenn eine Regulirung gar nicht beabsichtigt wäre, dann auch nie an eine Straße nach Plagwitz gedacht werden dürfte? Wenn das entferntere Vollkommene nicht erreicht werden kann, so mag deshalb nicht das in der Nähe liegende Nützliche oder Bessere als das Bestehende zurückgewiesen werden.

Wenn der Weg mit Uebersfluthungen Jahr aus Jahr ein bedroht ist und in der Höhe noch nicht angelegt werden kann, welche eine vollständige Abwehr des Wassers erfordert, so wird man es sich gefallen lassen müssen, die Tage solcher Uebersfluthungen den Weg nicht zu benutzen und diesem sogar noch einige Tage der Wiederabtrodnung zuzugeben. Dies mag ein Uebelstand sein, es ist aber kein Unglück, und es ist sogar ein sehr kurzer Uebelstand. Die Stadt Leipzig kann Trost finden in der ganz gleichen Lage, in welcher sich der Staat z. B. rücksichtlich der Chaussee bei Connewitz befindet. Dieser läßt in der Zeit der Ueberschwemmung sehr richtig die Postwagen über Cythra und Lindenau gehen, nicht aber cassirt er die Zwenkau-Leipziger Chaussee. Diese unterwürfige Fügung unter die einmal bestehende Herrschaft des Elements ist keine der „Palliativmaßregeln“, welche das Gutachten „der individuellen Ansicht einzelner, aber nur ein einzelnes Grundstück im Auge habender Betheiligter“ beimißt und zwar mit Ueberschreitung der einem hydrotechnischen Gutachten gezogenen, außerhalb der inneren Motiven der Menschen gehenden Grenzlinien.

Bei der nun schon seit dem langen Zeitraume von circa zehn Jahren erwarteten Regulirung wird allerdings, wie das Gutachten einwendet, ein breites, im Falle der Ausführung der Straßenanlage zu überbrückendes Flußbette herzustellen sein; deshalb hat man sich auch auf eine Brücke gefaßt zu machen, welche über das eigentliche Flußprofil und die beiderseitigen Vorländer eine Länge von 98 Ellen erhalten muß. Es ist richtig, daß später der Fahrweg auf diese Länge abgetragen werden muß. Allein dann wird nur so viel mehr abgetragen werden müssen, als das ohnedies schon vorhandene Terrain überschüttet worden sein wird, dies ist in der That nicht allzuviel, daher nur ein untergeordneter finanzieller Punct.

Zu dieser Brücke, möge sie nur bald die Abtragung des kaum aufgeschütteten Landes nöthig machen, wird die Stadt einen starken Theil der Kosten zu steuern haben, allein jene wird den Dank nicht schuldig bleiben, auf ihr werden die feindlichen Mächte der Volkswirtschaftslehre und der Finanzkunst sich friedlich begegnen, von hier aus wird die erstere ein Land überblicken, als ein belebtes Zeugniß der Betriebsamkeit und des Unternehmungsgeistes der Menschen, für welche Leipzig immer noch ein gesuchter Punct ist; und von hier aus wird die letztere das Wachstum des städtischen Vermögens um ein paar Millionen berechnen.

Beschwerlichkeiten dürfen die Gemeinde nicht abschrecken; nach den Bedenken, wie sie dem Projecte des Weges nach Plagwitz entgegengestellt werden, würde z. B. manche heut blühende Stadt wohl noch ein Fischerdorf sein.

Die finanziellen Bedenken fallen aber nach der neuesten Vorstellung des Herrn Dr. Heine weg, indem dieser sich dahin erklärt hat, daß er die Straße und Ueberbrückung auf seine alleinige Kosten ausführen wolle. Wir bauen dem Schöpfer der westlichen Vorstadt kein Denkmal, wir unterstützen ihn nicht, aber wir wollen ihn auch in seinen, der Stadt nicht nur nicht schädlichen, sondern sogar nützlichen neuesten Unternehmungen nicht hindern. Mehr ist es nicht, was er nach dem jetzigen Stande der Sache verlangt. Ein sehr hochgeachteter, mit allseitigem großen Vertrauen gesuchter Sachverständiger, Herr Ingenieur Kohl, zur Zeit in Weimar, ist nun dem Gutachten des Wasserbau-Inspectors Georgi in allen seinen Theilen entgegengetreten und kommt auf ein dem Wunsche und Erbieten des Herrn Dr. Heine und der Vorstellung Herrn Schomburgks und Genossen günstiges Resultat.

Anfänglich war der Ausschuß geneigt, noch einen, dem Staate angehörigen Sachverständigen zu befragen; er fand aber bei Prüfung der Gründe des vom Rath erforderten Gutachtens, daß jener Schritt nicht nöthig sei und beantragt daher einstimmig:

Beharren auf dem früheren Antrage wegen Herstellung des directen Fahrwegs nach Plagwitz, schlug aber auch im Hinblick auf das viel weiter gehende Erbieten des Herrn Dr. Heine einstimmig vor, sich beim Stadtrathe für die Verwirklichung, beziehentlich Ausführung des Dr. Heine'schen Antrags zu verwenden.

## Verzeichniß der Mitglieder des Festausschusses für das dritte deutsche Turnfest.

### Central-Ausschuß.

Bürgermeister Dr. Koch,  
 Stadtrath Eduard Sander, stellvertretender Vorsitzender,  
 Stadtverordneten-Vorsteher Adv. Dr. Joseph,  
 Kaufmann Paul Bassenge, Vorsitzender,  
 Banquier Anton Mayer (Frege & Comp.),  
 Advocat Friedrich von Zahn II., Schriftführer.

### Finanz-Ausschuß.

Banquier Edmund Becker jun.,  
 Bürgermeister a. D. Berger, Vorsitzender,  
 Stadtrath Moritz Bering,  
 Kaufmann C. U. Bieber,  
 Kaufmann J. C. Eichorius, stellvertretender Vorsitzender,  
 Buchhändler Alphons Dürr,  
 Kaufmann A. W. Felix,  
 Kaufmann Alexander Flinsch,  
 Banquier August Kind,  
 Buchhändler Franz Köhler,  
 Banquier Anton Mayer,  
 Banquier Max Mayer,  
 Buchhändler Bernhard Schlichte,  
 Advocat Rudolph Wachsmuth, Schriftführer.

### Bau-Ausschuß.

Buchhändler Albin Adermann-Leubner,  
 Baudirector Dost, stellvertretender Vorsitzender,  
 Buchhändler Wilhelm Einhorn,  
 Steinmetzmeister C. J. Einsiedel,  
 Maler Wilhelm Georgy,  
 Eisengießereibesitzer Gustav Sösz,  
 Stadtrath Raimund Härtel, Vorsitzender,  
 Stadtkämmerer Job. Chr. Henze,  
 Stadtverordneten-Archivar Adv. Depler, Schriftführer,  
 Kaufmann Dr. Carl Lampe,  
 Kaufmann Georg Lampe,  
 Maler Heinrich Leutemann,  
 Advocat Arno Liebster, stellvertretender Schriftführer,  
 Kaufmann Friedrich Lindemann,  
 Architekt Constantin Lipsius,  
 Architekt Gustav Müller,  
 Mechanikus Carl Richter,  
 Zimmermeister Julius Steib,  
 Maler Paul Thumann,  
 Kaufmann Anton Trinius,  
 Amtskammermeister Carl Ludwig Wagner,  
 Custos Albert von Zahn.

### Wirtschafts-Ausschuß.

Luchbereitermeister Heinrich Beckmann jun.,  
 Kaufmann Jacob Bernstein,  
 Handlungscommis F. S. Büttner,  
 Weinhändler Friedrich Dähne,  
 Stadtrath Wilhelm Felsche, stellvertretender Vorsitzender,  
 Handlungscommis W. Geisler,  
 Buchdrudereibesitzer C. Grumbach,  
 Weinhändler J. J. Guth,  
 Kaufmann Robert Zahn,  
 Buchhändler Dr. Carl Lampe, Schriftführer,  
 Seilermeister Ernst Luther jun.,  
 Holzhändler Fr. Herm. Meister,  
 Restaurateur J. G. Reipe,  
 Kaufmann Emanuel Riso,  
 Weinhändler Friedrich Schneider,  
 Conditior Schütte-Felsche,  
 Kaufmann Ferdinand Ulrich, stellvertretender Schriftführer,  
 Handlungscommis Carl Webner,  
 Kaufmann Moritz Wolff (Moritz Wolff jun.),  
 Advocat Paul von Zahn I., Vorsitzender.

### Wohnungs-Ausschuß.

Kaufmann Philipp Bag,  
 Luchbereitermeister Heinrich Beckmann jun.,  
 Kaufmann Jacob Bernstein,  
 Seilerobermeister Albert Bösenberg,  
 Buchhändler M. C. Cavael,  
 Kaufmann Aron Cronheim,  
 Buchbindermeister Theodor Dähne,  
 Buchhändler Emil Deckmann,  
 Kaufmann Carl Eisenreich,  
 Kaufmann Leop. Ludw. Franke (Schnoor & Franke),  
 Kaufmann Friedrich Otto Friede,  
 Lagerhofs-Inspector Adolph Gether,  
 Kaufmann J. C. Gottlieb,

Director Dr. Hauschild,  
 Advocat Emil Heinze, stellvertretender Schriftführer,  
 Advocat Rudolph Depler,  
 Schriftsteller Georg Dirth,  
 Lehrer Carl Gultsch,  
 Schneidermeister C. Hecht (Thonbergstraßenhäuser),  
 Regierungsrath Jybofen,  
 Buchhändler Ernst Keil,  
 Kaufmann Wilhelm Kettembell,  
 Einnehmer Franz Kögel,  
 Dr. med. Kollmann,  
 Kaufmann Carl Kluge,  
 Einnehmer F. A. Langhammer,  
 Postamts-Assistent Leonhardt,  
 Seilermeister Ernst Luther jun.,  
 Kohlenhändler Louis Meister,  
 Advocat Theodor Mirus, Schriftführer,  
 Buchhandlungscommis Ernst Müller (Gohlis),  
 Kaufmann Georg Heinrich Müller,  
 Buchbinderobermeister Näser,  
 Handlungscommis Carl Delschia,  
 Advocat D. F. Dehme,  
 Seidensärber Louis Plantier,  
 Ortsrichter Adolph Richter (Neuschönefeld),  
 Kaufmann Georg Roediger,  
 Buchhalter Salzmann (Plogwitz),  
 Kaufmann Hugo Scharf,  
 Kaufmann Louis Staackmann,  
 Kaufmann Adolph Söhlmann,  
 Kaufmann Wilhelm Stengel,  
 Advocat Dr. Stephani,  
 Buchhändler Eduard Strauch,  
 Juwelier F. A. C. Strube,  
 Advocat Julius Tscharmann, Vorsitzender,  
 Handlungscommis Friedrich Teuscher (Reudnitz),  
 Korbmachermeister Bieweg,  
 Advocat Dr. Vogel,  
 Kaufmann Julius Wapler,  
 Advocat Theodor Winter, stellvertretender Vorsitzender,  
 Kaufmann Moritz Wolff (Moritz Wolff jun.),  
 Gutsbesitzer Rudolph Zenker (Lindenau).

### Turn-Ausschuß.

Handlungscommis C. Becker\*),  
 Buchhandlungscommis Ernst Bergmann (Altshönefeld\*\*),  
 Handlungscommis C. A. Bretschneider\*),  
 Turnlehrer August Erbes,  
 Handlungscommis Oswald Faber, stellvert. Vorsitzender\*),  
 Turnlehrer Bernhard Gräser, stellvertretender Schriftführer,  
 Handlungscommis Rudolph Hasler\*),  
 Handlungscommis W. Haude\*\*\*) (Stötteritz),  
 Holzschnitzer A. Hofmann\*),  
 Turnlehrer C. Kraffelt,  
 Turnlehrer S. Leonhardt,  
 Director Dr. J. C. Lion, Vorsitzender,  
 Buchhandlungscommis Julius Rausch\*), Schriftführer,  
 Holzschnitzer Eduard Singer\*),  
 Notensteher F. Strassberger\*),  
 Handlungscommis A. Vogel\*),  
 Turnlehrer W. Zörnig.

### Festordnungs-Ausschuß.

Dr. phil. Carl Albrecht,  
 Advocat Emericus Anshug,  
 Luchbereitermeister Heinrich Beckmann jun.,  
 Dr. phil. Roderich Benedix,  
 Buchhändler Dr. Eduard Brochhaus,  
 Redacteur Dr. A. Diezmann,  
 Friseur Moritz Dittrich,  
 Schmiedemeister Eduard Engelmann,  
 Maler Wilhelm Georgy,  
 Kaufmann Oscar Göhring,  
 Kaufmann Frig Sontard,  
 Kaufmann Robert Gruner,  
 Schriftsteller Georg Dirth,  
 Seifenfabrikant Heinrich Kunz jun.,  
 Director Dr. Langer,  
 Maler Heinrich Leutemann,  
 Director Dr. Lion,  
 Architekt C. Lipsius,  
 Kaufmann Wilhelm Lücke jun.,  
 Seilermeister Ernst Luther jun.,  
 Seilermeister August Gottfried Mahler,  
 Advocat Dr. Hermann Mayer, stellvertretender Vorsitzender,

\*) Borturner des Leipziger Allgemeinen Turnvereins.

\*\*\*) Borturner des Altshönefelder Turnvereins.

\*\*\*\*) Borturner des Stötteritzer Turnvereins.

Advocat Dr. Heinrich Melly, Schriftführer,  
 Buchhändler Otto Merseburger,  
 Goldarbeiter Julius Müller, Vorsitzender,  
 Schriftsteller E. Pedretti,  
 Buchhändler Guido Neusche,  
 Buchhändler A. Schürmann,  
 Kaufmann Carl Leop. Sponholz,  
 Maler Paul Thumann,  
 Professor Dr. Wenz,  
 Director Wirsing,  
 Custos Albert von Zahn.

Festpolizei-Ausschuß.

Dr. med. Friedrich Bärwinkel,  
 Professor Dr. Bod,  
 Advocat Hermann Cerutti,  
 Rector magn. Professor Dr. Erdmann,  
 Advocat Dr. Georgi, Schriftführer,  
 Kürschnermeister Julius Guldner,  
 Dr. med. Hermann Günther,  
 Kohlenhändler C. N. Heinrich,  
 Buchhändler Carl Seubel,  
 Dr. med. Carl Seyner,  
 Staatsanwalt Löwe,  
 Holzhändler Hermann Meister,  
 Kohlenhändler Louis Meister,  
 Polizeidirector App.-Rath Mezler,  
 Dr. med. Carl Millies,  
 Dr. med. Clotar Müller,  
 Advocat Max Nose, Vorsitzender,  
 Director S. C. Schott,  
 Kaufmann Louis Seyffertz,  
 Dr. med. Carl Herm. Schildbach,  
 Steindruckereibesitzer Hermann Springer,  
 Schuhmachermeister August Voigt,  
 Kaufmann Hugo Welter,  
 Buchhändler Otto Wigand sen.,  
 Professor Dr. Winter, stellvertretender Vorsitzender.

Noch einmal „die Gleichheit der Schulbücher“.

In Nr. 88 d. Bl. läßt sich „noch einmal“ eine Stimme über „die Gleichheit der Schulbücher“ in unsern Bezirksschulen vernehmen und zwar wiederum in der Absicht, um unsere Schulgemeinde vor einer Gefahr bange zu machen, welche „größer und ernster ist, als wohl viele Leser glauben.“ Es wird dieses Bangemachen und Lärm schlagen nachgerade unerträglich, und so mögen die nachfolgenden Zeilen dazu dienen, an einigen Beispielen zu zeigen, inwieweit die Schulgemeinden Ursache haben, sich zu beunruhigen.

„Das Lesebuch, heißt es, ist in einer Volksschule die eigentliche Grundlage des Elementar-Unterrichts“, und daraus wird wenige Zeilen später mit gespreizten Buchstaben die gewaltige Folgerung gezogen: „Einheitlicher Unterricht, Gleichstellung der Schulen sind nicht denkbar, wenn in den Bezirksschulen verschiedene Lesebücher eingeführt werden.“ Ist denn die Elementarschule, d. h. in Leipzig die 7. und 8. Klasse, die ganze Schule? Und haben nicht die 6., 5., 4., 3., 2. und 1. Klasse auch ihr Lesebuch? Der Verfasser jenes Artikels spricht, wie auch das Nachfolgende zeigt, als habe er in dem Heft über Pädagogik oder Schulkunde, das er vom Seminar mit nach Leipzig gebracht hat, das Capitel „Lesebuch“ aufgeschlagen, und da sein Seminar-director seine jungen Freunde auch auf den Fall vorbereiten mußte, daß sie einmal in einer zweiclassigen oder gar in einer einclassigen Dorfschule angestellt würden, so steht ganz richtig in diesem Hefte, das Lesebuch sei der Mittelpunkt und das Factotum des ganzen Unterrichts und müsse namentlich so und so viel Geschichte, Geographie, Naturgeschichte und Physik enthalten, damit auch diese Realien beim Lesen im Lesebuch gelegentlich den Kindern beigebracht werden könnten; denn ein Lehrer für so viel Kinder in zwei Classen mit je zwei Abtheilungen habe für solche Dinge in gesonderten Lehrstunden keine Zeit. Und paßt denn dies auf unsere Leipziger Schulen? Die 2., 3. und 4. Bürgerschule, und wenn sie hundertmal Bezirksschulen heißen, sind doch keine niedern Schulen. Sie haben 8, schreibe acht, schöne Classen für die 8 Schuljahre des Kindes und für jede Klasse einen tüchtigen Klassenlehrer nebst mehreren Fachlehrern, haben besondere Lehrstunden in Geschichte und Geographie, Naturgeschichte und Geometrie, Physik und Chemie, haben zum Theil besondere Lehrbücher für diese Realien, z. B. ein Buch für die Geographie und sogar drei Lehrbücher für die Geschichte: wo bleibt da das Lesebuch als Centrum des Unterrichts mit seinen lärglichen Brosamen für die Realien? Und ist die Decentralisation nicht ein Glück für die Kinder, da sie nur so etwas Tüchtiges auch in diesen Fächern lernen können? Der Verfasser jenes Artikels wandelt, jedenfalls ohne es zu wissen und zu wollen und nur seinem schönen Heft zu Gefallen, ganz auf dem

Pfabe der preussischen Regulative, welche gar kein Hehl daraus machen, daß sie systematisch jede drei- oder zweiclassige Volksschule auf eine einclassige Schule, d. h. den blühenden Zustand einer Schule auf den bloßen Nothstand zurückführen wollen. Aber unser Verfasser geht viel weiter, als jene garstigen Regulative: er will selbst unsere achtclassigen Volksschulen zu einclassigen Volksschulen herabdrücken, indem er ihnen für die Realien den armseligen Inhalt des „Lesebuchs“ und einige erbärmliche Zeitsplitter in den „Lesestunden“ zur einzigen Fundgrube anweist.

Doch der Bordersatz unseres Verfassers: „Das Lesebuch ist die Grundlage des Elementar-Unterrichts“, ist auch in anderer Beziehung von ihm arg gemißbraucht worden. An sich ist der Satz höchst harmlos; denn da die Kinder in der 8. und 7. Klasse nur ein Buch überhaupt in Händen haben, so ist sehr natürlich dieses Buch auch die Grundlage des Unterrichts; aber wie so folgt daraus, daß zu gleicher Grundlage auch gleiche Bücher nöthig wären? Der Grund zu verschiedenen Häusern kann auch mit sehr verschiedenen Steinen gelegt werden; wenn sie nur fest und dauerhaft sind, so ist es allemal gut, und so ist auch nicht abzusehen, welches Unglück für unsere Schulen daraus entstehen soll, daß in dem einen Lesebuch „die emsige Biene“ und in dem andern Lesebuch „die fleißige Ameise“ als Bild des Fleißes aufgestellt wird. Schreiber dieses kannte in Dresden einen Knaben, der sich für die langen Winterabende die Lesebücher anderer Kinder aus andern Schulen borgte und allemal sehr böse wurde, wenn er ein Lesebuch „zum siebenten Male“, wie er wohl zu sagen pflegte, wieder fand, aber hocherfreut mit den Lippen schnalzte, wenn er wieder „etwas Neues“ fand.

Wieviel giebt diese Geschichte zu denken! Möchte man doch, anstatt auf seinen Principien herumzureiten, lieber hingehen und die Kindesnatur im Leben beobachten: wieviel Unnatürliches und bloß Gemachtes würde endlich auch bei uns schwinden! Sicherlich hat unsere hohe Staatsregierung ihre sehr guten Gründe, wenn sie zu wiederholten Malen in den verschiedensten Theilen des Landes durch die Herren Superintendenten hat erklären lassen, „es sei wünschenswerth, daß sich die Lehrer über die Schulbücher immer mehr einigten, aber eine Nöthigung dürfe hierbei nicht stattfinden.“

Stadttheater.

In der Titelrolle des Schauspiels „Philippine Welfer“ von D. von Redwig gastirte am 8. d. M. Fräulein Carlsen vom Stadttheater zu Köln zum ersten Male auf hiesiger Bühne, und zwar mit einem recht günstigen Erfolg. Wir lernten in Fräulein Carlsen eine Darstellerin kennen, die auf den Brettern vollkommen zu Hause ist, verständlich aufzufassen, natürlich zu sprechen weiß und gute äußere Mittel — vortheilhafte Persönlichkeit und ein ausreichendes Stimmorgan — besitzt. Während der ersten Acte des Schauspiels vermochte die Leistung der gastirenden Darstellerin allerdings nicht so recht zu erwärmen und in höherem Grade zu interessiren, auch fiel uns in der Scene mit der Vorau im Garten das Copiren einer bekannten Darstellerin auf, deren Art und Weise durchaus nicht zur Nachahmung zu empfehlen ist, am allerwenigsten im ernsten Genre. In den folgenden Acten hob sich jedoch Fräulein Carlens Leistung um Vieles, so daß es ihr bei den späteren großen Scenen auch nicht an wohlverdientem äußeren Erfolg fehlte. Ein abschließendes Urtheil über die Leistungsfähigkeit der Gastin werden wir erst dann abzugeben vermögen, wenn wir diese in anderen großen — wo möglich classischen — Rollen gesehen haben werden; Philippine Welfer ist eine keineswegs werthlose und dabei sehr dankbare Rolle, allein sie bietet keinen festen Anhalt für die Beurtheilung einer künstlerischen Kraft dar.

Die übrige Besetzung des Redwigschen Schauspiels war im Wesentlichen dieselbe wie früher; wir erwähnen daher nur noch, daß auch diesmal die Vertreter der werthvolleren Rollen — die Herren Czaska, Hanisch und Stürmer — nach Verdienst vom Publicum ausgezeichnet wurden. F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. April. In der sechsten Abendstunde des 7. vor. Monats vermisste ein auf der westl. Staatseisenbahn beschäftigter Kohlenfahrer aus der Seitentasche seines Rodes seine Brieftasche, die er sonst während der Arbeit bei sich zu tragen pflegte, an jenem Nachmittage aber zu sich zu stecken vergessen hatte. Sie enthielt nach seinen mit den sonstigen Ermittlungen im Einklange stehenden Angaben außer einem, auch möglicherweise zweien einthäligen Cassenscheinen zwei Coupons des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins, einen dergl. eines Magdeburger Werthpapiers, sechs Achtelloose und zwei Viertellose zu der am 16. vor. Monats zur Ziehung gekommenen Classe der königl. sächs. Landeslotterie und zwei Viertellose der am 17., 18. und 19. dess. Mts. zur Ziehung gelangten königl. preuß. Landeslotterie, im Gesammtwerthe von über fünfzig Thalern.

Der  
 Besperzeit  
 Eigenthu  
 schenbach  
 Tags dau  
 fragliche  
 vorgefun  
 Anfü  
 gelangt  
 beit sich  
 übrigen  
 trunken  
 Nach Be  
 jene Br  
 hervorge  
 fort an  
 gekannt  
 Erst  
 gefunden  
 Handwe  
 Bon den  
 jedoch  
 von feir  
 leisten f  
 Wie  
 habe de  
 Grabe  
 K. Sächs.  
 Staatspapiere.  
 K. S.  
 rentenb  
 Landes  
 Leipz.  
 Sächs.  
 Pfandb  
 do  
 do  
 do  
 Sächs.  
 lausitzer  
 Pfandbri  
 Schuld  
 Ans  
 500  
 do.  
 K. Pr  
 Cr.-C.  
 K. Pre  
 do.  
 do.  
 K. K.  
 do.  
 do.  
 Kron  
 Zoll  
 Augu  
 Preus  
 And.  
 K. ru  
 20 Fr  
 Holl  
 Kais  
 Bresl  
 Pass  
 Conv  
 do  
 do  
 Gold

Der Verdacht der Thäterschaft fiel sofort auf den, nach der Besperzeit in jenem Locale zurückgebliebenen, wiederholt wegen Eigenthumsverbrechen bestrafte Handarbeiter Friedrich Carl Kauschenbach aus Döllitz, 35 Jahre alt, in dessen Besitz auch bei einer Tags darauf in seiner Behausung vorgenommenen Ausschuhung die fragliche Brieftasche, jedoch ohne die Cassenbilletts und Coupons vorgefunden wurde.

Anfänglich wollte er nicht wissen, wie er in den Besitz derselben gelangt sei, später jedoch räumte er ein, dieselbe in der Betrunktheit sich angeeignet zu haben. Nachdem nach der Besperzeit die übrigen Arbeiter sich entfernt gehabt, habe er sich, weil er ange-trunken gewesen, auf einer der dortigen Bänke schlafen gelegt. Nach Verlauf von etwa einer Stunde wollte er erwacht sein und jene Brieftasche, welche aus der Seitentasche des Rockes etwas hervorgekugelt habe, vor dem Verlassen des Locals bemerkt und so-fort an sich genommen haben, ohne daß er damals deren Inhalt gekannt hätte.

Erst unterwegs habe er sie geöffnet, und von den darin vor-gefundenen Cassenscheinen bei einem Schmied für 22 Ngr. 5 Pf. Handwerkszeug eingelöst und später seiner Ehefrau 15 Ngr. gegeben. Von den fraglichen Coupons wollte er etwas nicht wissen, die Loose jedoch Tags darauf an den Verletzten zurückstellen wollen, auch ihm von seinem Arbeitslohne in nächster Woche vollständigen Ersatz zu leisten sich vorgenommen haben.

Wiederholt behauptete er heute in der Hauptverhandlung, er habe den Diebstahl aus bloßer Dummheit und in einem hohen Grade von Trunkenheit, „in der man Alles mache, ja selbst ins

Wasser springe“, verübt, eine Behauptung, welche indessen in der sonstigen Ermittlung eine genügende Unterstützung nicht gefunden hatte. — Kauschenbach wurde wegen einfachen Diebstahls im ob-gedachten Betrage mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu einer Arbeitshausstrafe in Höhe von einem Jahre und acht Monaten unter einer Dritttheilsschärfung verurtheilt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wichmann, die Anklage und die Verteidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Krug vertreten, und fungirte Herr Actuar Dr. Krause als Hilfsrichter.

**Verschiedenes.**

—w. Seit einigen Tagen ist ein neuer Durchgang ein-gerichtet, welcher den Bewohnern des Hofplatzes und der Königs-straße nur willkommen sein wird. Derselbe führt von der Königs-straße Nr. 2 durch den Garten dieses Grundstückes nach der Johannisgasse (Nies'sches Haus).

Das schwarze Bret des Paulinums (Kreuzgang) wird ins Augusteum verlegt werden. Es ist diese Veränderung mit um so größerem Dank zu erwähnen, als dadurch die Anschläge von Rector und Senat und den Professoren der verschiedenen Facultäten nunmehr erst ins rechte Licht gesetzt und zugleich leichter zu-gänglich werden. Der Kreuzgang ist bekanntlich nur gepflastert und nicht mit Platten ausgelegt, wie er sich sonst wohl ausgestattet findet. Auch der Hof des Oberpostamts entbehrt noch immer der Trottoirs.

**Leipziger Börsen-Course am 9. April 1863.  
Course im 30 Thaler-Fusse.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100</b>	102 1/2	102 1/2	<b>Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>		88 3/4
1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	do. II. - do.	102 1/4	102	pr. 100		
kleinere	3		do. III. - do.	102	103	Anhalt-Dessauer Bank à 100		31 1/4
1855 v. 100	3	93 3/4	Aussig-Teplitzer	5	100 1/4	pr. 100		
1847 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	100 3/4	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
1852, v. 500	4	102 7/8	do. do.	4 1/2	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100		
1855, v. 500	4	102 7/8	Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	100 1/4	pr. 100		
1858 u. 1859 - 100	4	103	Chemnitz-Würschneider	4	104 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
<b>Actien d. ehem. S.-Schles.</b>			Grax-Köflacher in Courant	6	118 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		97 3/4
Eisenb.-Co. à 100	4	104 1/4	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 3/4	pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	98 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	100 1/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Magdeb.-Leipsiger I. Emiss.	4	102 5/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		8
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4		do. II. do.	4	99 7/8	pr. 100		98 1/4
Scheine v. 100	4		Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 5/8	Geraer Bank à 200 pr. 100		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	103	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	Gothaer do. do. do.		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102 5/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	99 1/4	do. II. do.	4 1/2	96 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	3 1/2		do. III. do.	4		Hannov. Bank à 250 pr. 100		138
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 3/4	do. IV. do.	4 1/2		Leips. Bank à 250 pr. 100		
do. - 500	4		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Lübecker Commers.-Bank à 200		
do. - 100 u. 25	4	90 1/2				pr. 100		
<b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b>			<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Meining. Credit-Bank à 100		101
v. 100, 50, 20, 10	3	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			pr. 100		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		94 1/4
kündbare 6 M.	3 1/2	102 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Würschn. . à 100 - do.			pr. 100		
<b>Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500</b>			Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. v. 100	4	99 3/4	Köln-Mindener . . à 200 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. v. 100	4	97	Leipzig-Dresdner . à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	37 1/4		Weimarerische Bank à 100 pr. 100		93
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3		do. B. à 25 - do.			Wiener do. pr. Stück		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Magdeb.-Leips. à 100 - do.					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Oberschles. Litt. A. u. C. do.					
do. Anleihe v. 1859	5	70	do. B. à 100 - do.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	74 5/8	Thüringische . . à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5							
do. Loose v. 1854	4	89						
do. Loose v. 1860	5							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittens Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45)						454 1/2	
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.			9.7	Silber pr. Zollpfund fein		29 7/8	
Augustd'or à 5 pr. Stück				Wien. Banknoten in östr. Währung		91 5/8	
Preuss. Frd'or do.				Russische Banknoten pr. 90 R.		90 3/4	
And. ausl. Ld'or do.			10*	Polnische Banknoten do. do.		99 3/4	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5.15 1/4	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99 1/2	
20 Frankenstücke			5.10 3/4	do. à 10			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.			6 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 1/2	
Kaiserl. do. do. do.			6 3/4				
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.				<b>Wechsel. (Notiz v. 8. April.)</b>			
Passir- do. à 65 As. do.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 3/4		
Conv.-Species und Gulden do.				in 2 M.			
do. 20 Kr. do.				Augsburg pr. 100 fl. in	57 1/4		
do. 10 Kr. do.				52 1/2 fl. - F.			
Gold pr. Zollpfund fein. do.							

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 - - - - - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 - - - - - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 7 3/4 - - - - -

Fünfproucentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 1/4 **Heinr. Küstner & Co.**

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 5. April R°	am 6. April R°	in	am 5. April R°	am 6. April R°
Brüssel	+ 6,8	+ 7,0	Alicante	+ 13,8	+ 14,2
Greenwich	+ 7,8	+ 8,5	Rom	+ 6,2	+ 9,6
Valencia	-	+ 6,2	Turin	+ 8,4	+ 8,0
Havre	+ 5,0	+ 7,9	Wien	+ 3,2	+ 2,9
Paris	+ 6,2	+ 5,0	Moskau	- 0,7	- 3,3
Strassburg	+ 8,2	+ 5,8	Petersburg	- 0,5	- 2,5
Marseille	+ 9,1	+ 10,9	Stockholm	-	+ 1,9
Nizza	-	-	Kopenhagen	+ 3,7	+ 5,9
Madrid	+ 6,0	+ 6,1	Leipzig	+ 5,2	+ 4,8

### Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst für die letzten Tage des Passahfestes.  
 Freitag den 10. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr;  
 Abendgebet 7 Uhr.  
 Samstag den 11. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr.

### Tageskalender.

Stadttheater. 150. Abonnements-Vorstellung.

#### Die Gafel von Blasewitz.

Dramatische Anekdote in 1 Act von S. Schlessinger.

Personen:

Friedrich Schiller	Herr Ellmenreich.
Gafel, Köchlerin im Dorfe Blasewitz bei Dresden	Fräul. Heller.
Peter, ein Dragoner	Herr Hanisch.
Ein Gast	Herr Treptow.
Ein Bursche	Herr Hempel.
Burschen. Gäste.	

Ort der Handlung: Schenke in Blasewitz.

#### Ein Stoff von Gerson.

Lustspiel in 1 Act von G. von Moser.

Personen:

Grundmann, Geheimrath	Herr Kühns.
Emilie, dessen Frau	Frau Bachmann.
Fischer, Affessor	Herr Ellmenreich.
Dittlie, dessen Frau	Fräul. Heller.
Karoline, Dienstmädchen bei Grundmann	Fräul. Huth.
Eine Schneidermamsell	Fräul. Mertens.

Die Handlung spielt im Hause des Geheimraths Grundmann in Berlin.

Zum zweiten Male:

#### Ein Carnevals-Tag.

Romisches Ballet in 2 Abtheilungen. In Scene gesetzt von Oscar Bolletin. Musik von E. R. Pintos.

Erste Abtheilung:

#### Die Modistinnen.

Personen:

Herr Bernard, vormalig Kaufmann	Herr Witt.
Heloise, dessen Frau, Modistin	Fräul. Marie Rudolph.
Lodoiska,	Fräul. Th. Hof.
Elise,	Fräul. M. Hof.
Louise,	Fräul. Spange.
Adelaide,	Fräul. Heuß.
Narcis, ein Friseur	Herr Schilling.
Bellejambe, Tanzlehrer	Herr Bolletin.
Scharfschnitt, Barbier	Herr Hempel.
Alfred, Student	Fräul. Mertens.
Isidor, ein verkommenes Genie	Herr von Heliß.
Babette, Dienstmädchen in Bernards Hause	Fräul. Huth.
Ein Lehrling	Fräul. Barth.

Zweite Abtheilung:

#### Der Maskenball.

Personen:

(Wie in der ersten Abtheilung).

Vorkommende Tänze in der zweiten Abtheilung

- 1) **Ballabile**, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Balletmeister Bolletin und dem Corps de Ballet.
- 2) **Schwäbische Polka**, getanzelt von Olga Hoffmann und Hedwig Meyer.
- 3) **Tanz der Pierrots**, ausgeführt von 32 Gieven der Ballettschule.
- 4) **Tscherkessen-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 5) **Arlequinade**.
- 6) **Czardás**, getanzelt von Herrn Balletmstr. Bolletin.
- 7) **Die Nymphen am Brunnen**, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und dem Corps de Ballet.

Die Handlung spielt in Paris. Die erste Abtheilung in Herrn Bernards Hause, die zweite auf einem öffentlichen Maskenballe. Das Programm, die Handlung des Ballets enthaltend, ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 u.  
 Anf. Morgs. 6 u. 40 M.

- B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].  
 Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rdm. 10 u. 45 M.

- C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
 Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rdm. 10 u. 45 M.

#### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M.  
 Anf. Rdm. 1 u.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
 Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Rdm. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

- Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Rdm. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Rdm. 10 u. [Gilzug].

- Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

#### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

- Anf. Morgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.

- B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u. [Gilzug], Morgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Rdm. 10 u.

- Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Morgs. 8 u. 35 M. Rdm. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Morgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

- Anf. Morgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rdm. 10 u. 30 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).  
 Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rdm. 11 u. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

- Anf. Morgs. 4 u. 10 M., Morgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Rdm. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

#### V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 35 M.

- Anf. Morgs. 7 u. 40 M.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 5 M. [bis Götthen Gilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 30 M.

- Anf. Morgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götthen ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 30 M.

- Anf. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

- D. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)

- Anf. Morgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

### Sonntag den 12. April

für die Zwecke des Frauenvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung

**Musikaufführung**  
 in der Nicolalkirche Nachmittags 5 Uhr  
 unter gütiger Mitwirkung  
 des Herrn Domorganisten Ritter  
 aus Magdeburg.

- 1) Für die Orgel: Toccata v. S. Bach, vorgetragen von Herrn Ritter aus Magdeburg.
- 2) „Wie lieblich sind deine Wohnungen“, Motette v. M. Hauptmann.
- 3) Für die Orgel: Pastorale von H. Schellenberger, vorgetragen von Herrn Ritter aus Magdeburg.
- 4) „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette von S. Bach.
- 5) Für die Orgel: Improvisation von Herrn Ritter aus Magdeburg.

Ein Platz auf dem Altare kostet 15  $\frac{1}{2}$ , im Schiff der Kirche 10  $\frac{1}{2}$ , auf den Emporen 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . — Einlass 1/3 5 Uhr.

Billets sind von heute an bei Herrn Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Strasse, und am Tage der Aufführung Nicolaikirchhof No. 8 parterre zu haben.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtisch  
 Einzab  
 Kückat  
 Kündig  
 Städtisch  
 Expedi  
 Nach  
 In  
 ver  
 u  
 Städtisch  
 Del Berch  
 Hundsch  
 Gallerie  
 Fortbild  
 im Sch  
 Gewerbu  
 schreibe  
 C. A. J.  
 Musik  
 Photogr  
 Wisten  
 A telie  
 Wisten  
 Optisch  
 ergänz  
 J. A. H.  
 Confr  
 Sophien  
 für Da  
 Nachm  
 Hier  
 and der  
 Gefinde  
 abhande  
 Zur  
 bringen  
 Leipzig  
 Aus  
 Zeit v  
 h  
 entwoen  
 Wir  
 nehmut  
 Im  
 Zou  
 h  
 an  
 Mon  
 E  
 D  
 u  
 Dien  
 9  
 S  
 u  
 gegen  
 Leip  
 S  
 Im  
 komm  
 stattfu  
 masch  
 So  
 durch  
 hoch

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.  
 Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis mit 12. Juli 1862  
 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Rundschau über die Stadt,** deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
**Fortbildungs-Verein für Buchdrucker.** Heute Abend punct 8 Uhr  
 im Schützenhause Vortrag von Herrn Prof. Rossmäßler.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Abend Buchführung, Schön-  
 schreiben und Freiturn-Übungen.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihanstalt für  
 Russl (Russkallen u. Pianos) u. Russl-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7.  
 Bildarten-Portraits, sehr elegant, sehr Duzend 4 ss.  
**Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss,** Hotel de Prusse.  
 Bildarten in jeder gewünschten Weise.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu  
 ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
**J. A. Hietel,** Grimma'sche Straße 16, **Mauricianum,** Gewölbe Nr. 1.  
 Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.  
**Copien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit

### Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist das unter dem 30. März 1858  
 and der Nummer 561 beim unterzeichneten Amte ausgefertigte  
 Besinndezeugnißbuch der  
 Friederike Strauß aus Eilenburg  
 abhanden gekommen.

Zur Wiedererlangung desselben resp. Verhütung von Mißbrauch  
 bringen wir solches zur öffentlichen Kenntniß.  
 Leipzig, am 7. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Lauhn, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einem zum Paulinum allhier gehörigen Boden sind in der  
 Zeit vom 20. zum 24. v. Mts.  
 zehn Herrenhemden mit den Buchstaben F. H. und den  
 Zahlen 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 22, 23 und 24 gezeichnet  
 entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige, falls Jemand hierüber nähere Wahr-  
 nehmungen gemacht hat. — Leipzig, den 8. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Im Lüders'schen Grundstück Braustraße 3 sollen:  
 Sonnabend den 11. April d. J. früh von 9 Uhr an  
 zwei Zugpferde, ein Stock- und ein Küstwagen,  
 außerdem Geschirre, Ketten, Stallgeräthe u. dergl.,  
 Montag den 13. April d. J. früh von 9 Uhr und nach  
 Befinden Nachmittags von 3 Uhr an eichene Pfosten,  
 Quadratholz, eichene und andere Breter, Brennholz,  
 Winden, Zimmermanns-Handwerkzeug, Nägel  
 und dergl.,  
 Dienstag den 14. April d. J. Vormittags von 9 und  
 Nachm. von 3 Uhr an Mahagoni- und andere Meubles,  
 Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Hausgeräthe  
 und dergl.

gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.  
 Leipzig, den 4. April 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
 Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen.  
 Dr. Jerusalem.

Im Lüders'schen Grundstück Braustraße Nr. 3  
 kommen in der am Sonnabend den 11. April a. e. früh 9 Uhr  
 stattfindenden Auction 1 Hädselschneidemaschine, 1 Haserquetsch-  
 maschine und 1 Hädselschneidebank vor.

Sonnabend den 11. April d. J. Vormittag 11 Uhr soll ein  
 feuerfester Geldschrank  
 durch mich öffentlich gegen Baarzahlung Reichstraße Nr. 45, 2 Lr.  
 hoch versteigert werden. Adv. Theodor Osten, R. S. Notar.

## Wein-Auction

heute früh 9 Uhr im hiesigen städtischen Lagerhause.

Dem Kronprinzen Albert gewidmet!

Im Verlage von J. Schuberth & Co. ist erschienen:

## Sachsen-Hymne,

Gedicht von Dr. Lindner,

componirt für Männerchor mit Begleitung von Blech-Instru-  
 menten von C. Krebs. Partitur 5 Ngr.; für Männerchor und  
 Pianoforte 10 Ngr.; für eine Singstimme mit Piano 5 Ngr.

Dichter und Componist haben hier einen glücklichen Wurf  
 gethan; das Lied wird sich ohne Zweifel bald zum Volksliede  
 erheben.

Vorräthig in allen Musikalienhandlungen Leipzigs.

## Für Mediciner und Chirurgen!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und  
 Heidelberg sind erschienen:

**Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Phy-  
 siologie im Jahre 1861.** Herausgegeben von Dr.  
 J. Henle, Dr. W. Kieferstein und Dr. G. Meissner. Erstes  
 und zweites Heft. 8. geh.

Ladenpreis für den aus mindestens 40 Bogen in 3 Heften  
 bestehenden Jahrgang: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Jahrgänge 1856, 57, 58 und 59, welche bisher zusammen  
 10 Thlr. kosteten, sind auf 3 Thlr. herabgesetzt. Einzelne Jahrgänge  
 werden mit 24 Ngr. berechnet.

**Matthes, G. A., Phantom des Schenkelringes und Leisten-  
 kanals in drei Blättern.** Folio. Cartonirt. Laden-  
 preis 3 Thlr.

In ähnlicher Darstellung, wie das bekannte Hirnphantom von dem  
 verstorbenen Professor Fick, behandelt der Verfasser im vorstehenden  
 Werke die Leistenengegend. Die vorliegende Arbeit wird vorzugsweise  
 Studierenden eine nicht geringe Erleichterung ihrer anatomischen Studien  
 derjenigen Gegend gewähren, die für den praktischen Arzt von so hoher  
 Wichtigkeit ist, und die erfahrungsmässig dem Verständniß des Anfängers  
 so viel Schwierigkeiten macht, deren Kenntniß aber auch bei schon  
 älteren Medicinern durch die mannichfach abweichenden Benennungen der  
 verschiedenen Autoren vag und wenig genug sicher ist.

Ein flüchtiger Blick auf das überaus praktische Werk wird jedem  
 zeigen, dass auf dessen Ausstattung eine nicht gewöhnliche Sorgfalt ver-  
 wendet wurde.

**Wundt, Dr. W., Privatdocent zu Heidelberg, Beiträge zur  
 Theorie der Sinneswahrnehmung.** 8. geh. Ladenpreis  
 2 Thlr.

Bei der Ausarbeitung dieser Untersuchungen hatte der Verfasser  
 nicht blos den Psychologen von Fach, sondern auch den Arzt und  
 namentlich den Physiologen im Auge, und bestrebt sich deshalb die  
 Darstellung innerhalb der Grenzen zu halten, in denen sie diesem weiteren  
 wissenschaftlichen Leserkreise verständlich bleiben kann.

Vorstehende Werke können durch jede Buchhandlung des  
 In- und Auslandes zur Ansicht bezogen werden.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und daselbst  
 zu haben:

## Leipziger Adressbuch

für

1863.

Preis carton. 2 Thlr.

In den 42. Jahrgang des Adressbuchs ist ein  
**Verzeichniß der sämtlichen Häuser Leipzigs  
 mit Angabe der Bewohnerschaft der einzelnen  
 Stadwerke**  
 aufgenommen und enthält derselbe überhaupt 200 Seiten  
 mehr als die früheren Jahrgänge.

Alexander Edelmann,  
 Universitäts-Buchhändler.  
 (Dresdner Straße, Boldmars Hof.)

## Die städtische Realschule

beginnt ihren neuen Jahrescursus Montag den 13. April früh  
 7 Uhr mit der Aufnahme der neu eintretenden Schüler.

In Stellvertretung des Directors  
 die Oberlehrer Delitsch und Dr. Gbrt.

## Vierte Bürgerschule.

Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen

Montag den 13. April um 10 Uhr.

Dr. E. J. Hausschild, Dir.

Unterricht im Französischen ertheilt billig

B. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3 Treppen.

# Magdeburg-Halberstädter Eisensahn.

Die Dividendscheine Nr. 10 pro 1862 zu den Stammactien werden bis 17. April a. c. mit fünfundzwanzig und einem halben Thaler speisenfrei und ohne Nummernverzeichnisse durch uns eingelöst.  
Leipzig 1. April 1863.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Sächsische Bauhütte in Pirna.

In Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. März a. c. wird der Dividendschein Nr. 2 der Actien der Sächsischen Bauhütte in Pirna

**vom 1. April bis 1. Mai d. J.**

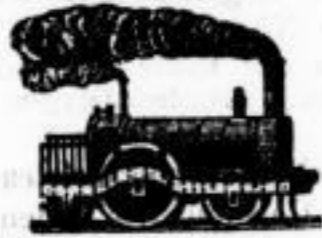
bei Herren **Jagodzinski & Comp.** in Dresden und  
bei Herrn **F. W. Sturm** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31 (Vormittag 9—12 Uhr)  
mit 3 Thlr. 15 Ngr. pr. Actie

ausgezahlt.

Nach Ablauf des 1. Mai d. J. findet die Einlösung lediglich im Bureau der Betriebsdirection in Pirna statt.  
Pirna, den 28. März 1863.

**Das Directorium der Sächsischen Bauhütte.**

Dr. Kieber. Sonntag. Sturm.



# Bekanntmachung.



Nach Uebereinkunft mit der königlichen Staatseisenbahn-Direction zu Dresden, der General-Direction der k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien, der Direction der k. k. priv. Aufsig-Teplitzer Bahn in Teplitz treten **vom 7. April** dieses Jahres an für böhmische Braunkohlen in Wagenladungen von mindestens 200 Zollcentnern nachstehende ermäßigte Frachtsätze in Kraft:

nach	ab Schönfeld oder Türmitz			ab Karbitz			ab Saxonia-Schacht			ab Ritzschel-Schacht			ab Mariaschein, Teplitz, Schacht d. k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft, Benzelschacht		
	sp	ml	3	sp	ml	3	sp	ml	3	sp	ml	3	sp	ml	3
Leipzig . . .	29	11	5	30	1	5	31	15	5	31	19	5	31	7	5
Burzen . . .	29	11	5	30	1	5	31	15	5	31	19	5	31	7	5
Dahlen . . .	27	25	5	28	15	5	29	29	5	30	3	5	29	21	5
Schatz . . .	26	26	5	27	16	5	29	—	5	29	4	5	28	22	5
Riesa . . .	21	26	5	22	16	5	24	—	5	24	4	5	23	22	5
Großenhahn .	24	5	5	24	25	5	26	9	5	26	13	5	26	1	5
Reißen . . .	21	15	5	22	5	5	23	19	5	23	23	5	23	11	5

Leipzig, den 1. April 1863.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

# Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von  
**Waarenlagern, Borräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,**  
ferner von

**Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr**

zu billigsten festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt  
Leipzig.

**die Hauptagentschaft für Sachsen etc.**

Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

# Handelslehranstalt.

Die Anmeldungen derjenigen **Handlungslehrlinge**, welche von Ostern d. J. an die Handelslehranstalt besuchen sollen, erbittet sich der Unterzeichnete

**am 1., 2., 7. bis mit 10. April Vormittags von 10—12 Uhr**

soweit möglich unter persönlicher Vorstellung durch ihre Herren Principale.

Die Aufnahme-Prüfung der für die zweite Abtheilung angemeldeten oder noch anzumeldenden Zöglinge findet

**Donnerstag den 9. April früh von 8 Uhr an**

statt. — Leipzig, den 30. März 1863.

Dr. Odermann, Director.

Hierzu zwei Beilagen.

und könn  
zahlung.  
Prämie i  
bücher für  
2 Thlr.  
als Con  
fertig un  
Die f  
empfehl  
Gründ  
Mann  
A—Z.  
Anfänge  
Conserbo  
erbieta  
lehre.  
Klemm  
Bar  
bitter m  
Zu  
(Magne  
gebildete  
Näheres  
Wein  
Bohnu  
bitte de  
Bohnu  
Bezieh  
NB.  
sich vor  
nung  
Loe  
Centra  
hät  
der be  
15  
enthäl  
em  
5.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 100.]

10. April 1863.

## Das Leipziger Adressbuch ist fertig

und können es die geehrten Abonnenten in Empfang nehmen gegen Auslieferung meines Pränumerationscheines und 20 Ngr. Nachzahlung. **Gleichzeitig bin ich immer noch bereit, neuen Abonnenten bei Abnahme eines Exemplares à 2 Thlr. eine Prämie im Werthe von 1 Thlr. gratis zu geben, so weit der kleine Vorrath reicht. — Wer jedoch beide Adressbücher für Leipzig selbst und der Umgegend zusammen nimmt, erhält dieselben für nur 2 Thlr. 15 Ngr. anstatt 2 Thlr. 22 1/2 Ngr.**

Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

## Das Adressbuch für die Umgegend

(mit Prämie im Werthe von 15 Ngr. gratis)

als Connewitz, Entzsch, Gohlis, Lindenau, Neureudnitz, Neuschönefeld, Plagwitz, Reudnitz und Thonbergstraßenhäuser auf 1863 ist fertig und können es die geehrten Abonnenten in Empfang nehmen.

Gustav Poenleke, Neumarkt Nr. 9.

Die französischen und englischen Kurse für Kinder empfiehlt geehrten Aeltern zur gütigen Beachtung  
Sprachlehrer **B. Eger**, Markt Nr. 9, 4. Etage.

Gründlichen Unterricht im Französischen ertheilt ein junger Mann aus der französischen Schweiz. Gefällige Adressen unter A—Z. + 25. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

**Soliden Clavier-Unterricht**  
Anfängern sowohl als Vorklassikern ertheilt ein Herr (früherer Conservatorist), dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Auch erbetet er sich zum Vierhändigspiel und Unterricht in der Harmonielehre. Gefällige Adressen erbittet man unter F. P. bei Herrn Otto Klemm in der Universitätsstraße.

**Harmonika-Unterricht** wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. 4 A. niederzulegen.

Zu einem gründlichen Unterricht im Schneidern (Nagelnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden) werden noch einige gebildete junge Mädchen gesucht, welche für sich selbst arbeiten können. Näheres große Funkenburg, Cravattenfabrik von Herrn Froberg.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt Sternwartenstraße Nr. 12, 1. Etage befindet und bitte das mir reichlich geschenkte Vertrauen in meiner alten Wohnung auch in der neuen zu übertragen, indem ich es in jeder Beziehung rechtfertigen werde.

NB. Mein Verkauflocal Grimma'sche Straße Nr. 36 befindet sich von heute und während der Messe ebenfalls in meiner Wohnung Sternwartenstraße Nr. 12, 1. Etage.

August Höhne, Schuhmacher.

**Logisveränderung.** G. H. Grieshammer, Kaufm., Centralstraße Nr. 12, Hintergebäude 1. Etage.

## Das Meubles-Lager

von

**Sens's Nachfolger Horderff**

befindet sich von jetzt ab Neufirchhof Nr. 10 und empfiehlt eine große Auswahl mittlerer Meubles.

Der Ein- und Verkauf von

## Uhren, Gold & Silber etc.

von **Rost & Schultze**

befindet sich von heute an während der Messe

**Brühl 25 (Stadt Köln) 2. Etage.**

Das Wasch- und Kleiderreinigungs- und Aus-

besserungs-Geschäft befindet sich jetzt Colonnadenstraße 1, im

neuerbauten Hause 3. Etage. **J. W. Jäger.**

## Die Bade-Anstalt zur Centralhalle

empfehlte russische Dampfbäder für Herren von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 8 Uhr, für Damen von 1 bis 4 Uhr. Bannbäder, Gesundheitsbäder und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bugarbeiten

werden nach dem neuesten Geschmack in und außer dem Hause gearbeitet Reichstraße, Kochs Hof 4. Etage vorn heraus.

# Carl Zieger,

Neumarkt No. 7,

hält seine Collection zur Entnahme von

## Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Losfen

der bevorstehenden Hauptziehung, welche vom 20. April bis 6. Mai stattfindet und die Gewinne von

## 150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000 Thlr. etc.

enthält, hiermit bestens empfohlen.

## Carl Mebel,

Grimma'sche Strasse Nr. 14, 2. Etage,

empfehlte sich zu der vom 20. April bis 6. Mai a. c. stattfindenden Ziehung

5. Classe 63. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie mit

## Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Losfen.

**Local-Veränderung.**  
**Die Buchdruckerei von Bar & Hermann**  
 befindet sich von jetzt ab  
**Windmühlenstrasse No. 37.**

**Local-Veränderung.**

Mein Verkaufsort befindet sich, verbunden mit einer reichhaltigen Auswahl Mäntel und Mantillen nach engl. und französischen Modellen, so wie Knaben- und Mädchen-Anzüge, im Mauriceanum.

**J. A. Hietel, Stickerel-, Tapisserie- u. Modewaaren-Manufactur,**  
 Grimmsche Strasse No. 18, Mauriceanum i. Gewölbe.

**Local-Veränderung!**

Infolge Wegfalls der Reichsstraßen-Buden verlegte ich meine Garnhandlung und Lotterie-Collection für die Dauer der Messen nach **Reichsstrasse 50**, vis à vis dem Schuhmachergässchen. Leipzig im April 1863. **Richard Rohmer**, in Firma **C. W. Baehr.**

**Local-Veränderung.**

Unser Annoncen-Bureau, Agentur- und Commissions-Geschäft befindet sich jetzt

**Sainstraße Nr. 25 (Lederhof).**

**Hilgen & Fort.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Vom heutigen Tage an wohne ich in Neuditz, Ecke der Chauffeestraße und Gemeindegasse Nr. 293, in Herrn Gräfe's Haus. Mein Geschäftsplatz befindet sich an den Thonbergstraßenhäusern, Ecke des Mühlwegs. Geehrte Aufträge wollen die Herren Lotterie-Collecteur Carl Zieger am Neumarkt und Herr Eugen Seltmann, Firma Böttcher & Seltmann, Petersstraße, entgegennehmen.

Leipzig, den 8. April 1863.

**Ernst August Werner,**  
 Zimmermeister.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Böttchergässchen, sondern

**Katharinenstraße Nr. 10**

wohne. — Leipzig, den 9. April 1863.

**T. Erfurth, Tapezierer.**

**Das**  
**Tapisserie- und Garngeschäft von Wilh. Penzler Nachfolger**

befindet sich von heute an und während der Messe

**Reichstraße Nr. 3, Specks Haus im Hofe parterre.**

**Das Putz- und Modewaaren-Geschäft**

von **J. H. Fischer, Reichstraße Nr. 11,**

befindet sich von heute an und während der Messe 3. Etage, und empfiehlt eine große Auswahl geschmackvoll gearbeitete Damen- und Kinderhüte, Aufsätze, Haar-Coiffuren, Reze, Schleier, so wie Strohhüte in Aufputz und ohne Aufputz.

**Zur Aufbewahrung von Pelzsachen,**

besgl. wollenen Sachen unter Garantie gegen Wotten und Feuersgefahr empfiehlt sich

**Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Weinwandhalle.**

Während der Messe dieselbst im Hofe Nr. 3.

**SI**

Dam  
 ungearbe  
 und Ber  
 billigsten

**Tape**  
 tapeziert

Alle  
 Frankfurt

Zur  
 ben, &  
 Schne  
 Leipzig  
 Leipzig.

**DI**

das Neu  
 als auch  
 Bahnstei

**E**

Diese  
 Funderu  
 Katarrh

Sai  
 Wein

wirkt f  
 der Ha  
 frühes  
 Emp

Aud  
 wurzel

I  
 beste

Re  
 u. 5  
 Flöh  
 radi  
 feinf  
 2 1/2  
 1. Et



Be  
 und  
 volls

I

oval  
 Dut

I

B

de  
 A

## Stroh- und Bleiche

Damenhüte werden geschmackvoll und nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen Stroh- und Vordrehhüte zum Waschen und Verändern angenommen und bei reellster Bedienung die billigsten Preise zugesichert Karolinenstraße 15, 2 Treppen rechts.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3  $\mathcal{R}$  tapeziert Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Alle Tapezierarbeiten werden sauber und billig gefertigt Frankfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe.

### Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Motten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Rissen, Wotten, Wanzen, Flöhe, Schnecken und Ameisen empfiehlt sich in und außerhalb Leipzig **F. L. Müller**, Königl. Sächs. conc. Kammerjäger in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Müngasse.

### Dr. Ritter's Zahnseife,

das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zähne als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltens des Zahnfleisches à Dose 6  $\mathcal{R}$ . Alleiniger Verkauf für Leipzig bei **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

**E. Eiselein**, Theodor Pfitzmann,  
Hainstraße Nr. 25. Neumarkt.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

### Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Bot 10  $\mathcal{R}$ .

**A. Beyer**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenwurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3  $\mathcal{R}$  fort.

### Limonaden-Drops,

beste **Bresdner** täglich frisch bei **Carl Weisse**, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

**Medicale Bauzintinctur** in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5  $\mathcal{R}$ , desgl. in die Mauerweisse à Fl. 6  $\mathcal{R}$  u. 10  $\mathcal{R}$ , **radicale Flöhtinctur** à Fl. 6 u. 10  $\mathcal{R}$  (die Zimmer davon zu befreien), **radicale Holzschwamm-tinctur** à Fl. 20  $\mathcal{R}$  u. 1  $\mathcal{R}$  und **feinste Wotter-tinctur** für Pelz und wollene Sachen à Fl. 2 1/2 u. 5  $\mathcal{R}$  empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Müngasse.



### Reise-Utensilien:

**Koffer** in allen Grössen, **Nachtsäcke** u. **Handbeutel**, **Geld- u. Eisenbahntaschen**, **Luft- und Polsterkissen**, **Regenmäntel**, **Trinkflaschen mit Becher**, **Schlafdecken**, **Plaidriemen**, **Schreib- und Feuerzeuge**, **Brieftaschen** u. s. w. empfiehlt in vollständiger Auswahl **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt- und Schillerstrassenecke.

### Billige Kaffeebreter,

oval und viereckig in allen Grössen, im Einzelnen und im Duzend zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt **G. F. Märklin**.

### Dr. Suin de Boutemard's

**de Boutemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques - 1/2 für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 6  $\mathcal{R}$ ., 1/1 Päckchen 12  $\mathcal{R}$ ., — und befindet sich bei **Alleinverkauf für Leipzig** fortgesetzt bei

**aromatische Zahn-Pasta**, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques - 1/2 für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 6  $\mathcal{R}$ ., 1/1 Päckchen 12  $\mathcal{R}$ ., — und befindet sich bei

von **G. A. Ohme** empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte; ein Damenhut zu bleichen 5  $\mathcal{R}$ , ein Herrenhut 7  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ , mit Modernisiren 10  $\mathcal{R}$ , auch empfehle ich neue Hüte zum billigsten Preis. Neumarkt, große Feuerzettel, Wohnung Petersstraße Nr. 40.

**Stearinlichte à Pack 7  $\mathcal{R}$ gr.**

**Kaffeebreter Stück von 2 1/2  $\mathcal{R}$ gr. an,**

**Saumfalter Stück 3—5  $\mathcal{R}$ gr.**

**Gummi-Rinderkämme Stück 2  $\mathcal{R}$ gr.**

**Gummi-Staubkämme Stck. 3—5  $\mathcal{R}$ gr.**

**Gummi-Frisirkämme Stck. 2—6  $\mathcal{R}$ gr.**

**Gummi-Hosenträger Stck. 6—25  $\mathcal{R}$ gr.**

**Gummi-Strumpfbänder P. 1—5  $\mathcal{R}$ gr.**

**Gummi-Schuhe, prima Qualität,**

**Glacé-Handschuhe in allen Farben**

bei **Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Str.

### Mailändischer Haarbalsam \*).

**Zeugnis über die außerordentliche Wirksamkeit des Mailändischen Haarbalsams zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz.**

Der Unterzeichnete hat den von **Hrn. Kreller**, technischem Chemiker zu Nürnberg, fabricirten Mailändischen Haarbalsam schon im Jahr 1834 chemisch untersucht, und ist in Folge dieser Untersuchung — die ihn auf Stoffe stoßen ließ, welche an sich ganz unschädlich, bis dahin in keinem andern Haarwuchsthum befördernden Mittel in Gebrauch genommen wurden — veranlaßt worden, verschiedene Versuche über die Wirksamkeit des Mittels, bei jüngern wie bei ältern, männlichen wie weiblichen Personen, welche an stellenweiser oder gänzlicher Haarlosigkeit des Kopfes litten, anstellen zu lassen, und fand so: daß in allen diesen Fällen das Mittel leistete, was der Verfertiger von dessen Wirkungen ausgekagt hatte. Dergleichen Wahrnehmungen sind im Laufe der Zeit auch von andern Doctoren der Medicin (und praktischen Aerzten) gemacht worden, so daß mithin der gute Erfolg des in richtiger Weise, vorschriftsmäßig gebrauchten Mittels außer allem Zweifel steht.

Erlangen, den 14. Juli 1847. **C. W. S. Kastner**,

(L. S.) der Medicin und Philosophie Doctor, ordentlicher Professor der Physik u. Chemie, i. bayer. Hofrath.

\*) Vorräthig in großen Gläsern à 15  $\mathcal{R}$  und in kleinen à 9  $\mathcal{R}$  nebst Gebrauchsanweisung mit vielen andern ärztlichen, amtlichen und Privatzeugnissen bei

**Carl Friedrich** in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 54.

### Billige Schreibmaterialien

für Schule und Haus.

**Schreibbücher** d. Dbd. v. 5 1/2  $\mathcal{R}$  an, m. Linien 7 1/2 u. 10  $\mathcal{R}$ , **Leipz. Schulfedern**, engl. (nicht berliner) Fabrikat d. Gros 7 1/2  $\mathcal{R}$ , **Stahlfedern**, engl. v. 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, **Halter**, **Blleistifte** d. Dbd. 1  $\mathcal{R}$ , **Schiefer-tafeln**, **Griffel**, **Metallfedern**, **Federkasten**, **Postpap.** gr. Format d. Buch 2  $\mathcal{R}$ , **Schreibpap.** d. Buch 24  $\mathcal{S}$ , **Concept**, sehr schön, d. Buch 18  $\mathcal{S}$ , **Couvertis**, **Siegellack** u. bei **L. Bühle & Co.**, Klosterstraße 14.

### Briefpapier

weiß und bläulich I. Qual. empfiehlt das Buch in groß Quart zu 2 1/2 und 3  $\mathcal{R}$ , im Ries billiger, so wie allerhand Schreibmaterialien

Der Detailverkauf befindet sich von jetzt ab und während der Messe Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Mantel & Biedel.**

# VITALINE,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuwenden ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit vollem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch **hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen**, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur **versuchswweisen allseitigen Benutzung** derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.

Leipzig, im Februar 1863.

Mietzners Erben.

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei

**J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8, und  
E. W. Werl, früher Heisinger, im Mauricianum.**

## Portland- und Roman-Cement

in vorzüglichen und bewährten Qualitäten empfiehlt unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung

**Julius Meissner, Universitätsstraße Nr. 4.**

## \* Die Wassen-Fabrik \*

**F. Dewandre père & Gohr in Lüttich**

empfehlen ihre **Luxuswaffen,**

als: **Doppelflinten, Percussions- und Zefaucheur-Flinten in allen Systemen, Percussions- und Zefaucheur-Revolver, Pistolen, Terzerolen** &c.

## Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35,  
3 Hofen.

**Conrad & Consmüller.**

\* Regen- und Sonnenschirm-Lager eigener Fabrik \*

von **Ernst Müller, 42. Reichsstraße 42,**

empfehlen eine **Auswahl der modernsten Schirme** unter Zusicherung der billigsten Bedienung. **En-tout-cas** von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an. **Bezüge und Reparaturen** werden schnell gefertigt.

Eine große Partie **vorjähriger Taffetbänder, façonnirt und glatt, in großer Auswahl** verkauft, um schnell damit zu räumen, bedeutend unter den Einkaufspreisen

**Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16.**

### Billige Schreib- und Schulartikel.

Gutes Briefpapier das Buch zu 18  $\mathcal{R}$ , Schreibbücher linirt und unlinirt, nur vom besten Papier, à Dgd. von 5 1/2  $\mathcal{R}$  an, die gute englische Schulstahlfeder, Federhalter, Bleistifte, Tafeln, Griffel, Schreibtafeln, Linirmaschinen und Lineale in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Die beliebtesten Münchener Bilderbogen sind in allen Exemplaren zu haben

in der Buchbinderei Hotel zur Stadt Dresden.

### Billiger Verkauf.

Englische feine Sommer-Küster, Witz- und dopp. Küster, geblumte Orleans, reine wollne dopp. Shawls und Umschlagetücher in schönen Mustern, schwarzen Taffet, seidne Westen und Halstücher, seidne und wollne Cravattes und Crinolinen

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

### Vorzüglich gute Waschseife

2 Kiesel 7 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**H. Meltzer.**

Bestes Solaröl, Photogen, doppelt gereinigtes Erdöl nebst Lampen

kauft man billig bei **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

**F. Weisenböck & Co. 28  $\mathcal{R}$ , beste Kryst. Soda & 12  $\mathcal{R}$  empfiehlt **Carl Hofmann, Meine Fleischergasse Nr. 15.****

### Grundstücks-Verkauf.

Ein Bauplatz an der Hospitalstraße mit 70 Ellen Straßenfront und 60 Ellen Tiefe ist im Ganzen, nöthigenfalls auch in drei Parzellen à 23 Ellen Straßenfront unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Adv. **Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Beränderungshalber ist sofort eine in der Nähe von Leipzig gelegene Fabrik mit neuen Gebäuden und schönem Areal sehr billig zu verkaufen. Da das darin betriebene Geschäft sehr lucrativ und ohne Risiko ist, auch dafür keine Remuneration in Anspruch genommen wird, so dürfte einem jungen Manne Gelegenheit geboten sein, sein Capital ganz sicher anzulegen zu können. Nähere Auskunft erteilt

**Herr A. Weisinger, Zeiger Straße.**

### Bauplätze

an der Sophien-, Elisen- und bayerischen Straße mit kleinen Anzahlungen und ratenweiser Abmachung des Capitalrestes binnen 8—9 Jahren habe ich noch zu verkaufen. — Die bayerische und Elisenstraße, welche im vorigen Jahre beschleust sind, werden in nächster Zeit gepflastert; Trottoirs liegen theilweise und werden fernerweit auf Wunsch sofort oder nach dem Bau auf Kosten des Verkäufers gelegt. — Sprechzeit Morgens bis 9 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr in der Wohnung Flossplatz Nr. 24.

**Friedrich Voigt.**

**Briefmarken**

aller Länder empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.  
NB. Sächf. 3 Pf.-Marken (rotte) von 1851 nehme  
im Tausch von 10-15 %.

Eine sehr gute Kupferdruckpresse mit Preßtiſch soll Ver-  
hältnisse wegen für 65  $\text{fl}$  verkauft werden. Eine genaue Be-  
schreibung so wie Zeichnung, da die Presse nicht hier ist, wollen  
etwaige Reflectanten bei Unterzeichnetem einsehen.  
Theodor Sehl, Sternwartenstraße Nr. 43 parterre.

Ein schöner 6 $\frac{3}{4}$  octav. Flügel (neu) u. ein Piano-  
forte von angenehmem Ton sind zu verkaufen und stehen  
zur Ansicht Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe rechts 2 Treppen bei  
C. Heber.

Zu verkaufen ist billig ein tafelf. Piano forte in gutem Zu-  
stande für 55  $\text{fl}$  Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Clavier ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen  
Place de repos im Gebäude Nr. 4, 2. Etage.

Von den billigen früher angezeigten Meubles sind noch einige  
am Lager, gleichzeitig empfehle ich die jetzt so beliebten Wiener  
gebogenen Meubles, wovon das Neueste bereits eingetroffen ist.

**Berliner Meubles-Magazin.**

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

**Das Meublesmagazin im Raundörschen Nr. 5**

empfehlte eine große Auswahl Meubles und Polsterarbeiten; bei  
solider Arbeit stelle ich die billigsten Preise. A. Truthe.

**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren**

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
H. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Nur noch heute

**Möbels-Ausverkauf Katharinenstr. 29.**

Notiz. Von morgen an befindet sich mein Geschäft wäh-  
rend der Messe „Centralhalle“, NB. im Gewölbe Nr. 36  
am eis. Thorweg, welcher zur Badeanstalt führt. Achtungsvoll  
R. Barth.

Zu verkaufen Polstermeubles, Rohrſtühle, ovale u. a. Tiſche,  
Betten mit und ohne Matragen, Sophaſtelle, Comptoirſeſſel, hohe  
und niedere Kinderſtühle Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Ein zweithür. Kleiderschrank ist wegen Mangel an Platz zu ver-  
kaufen Neudnitz, Feldgasse Nr. 209.

Verschiedene gut gehaltene Meubles in Auswahl, desgleichen  
Regale empfiehlt Neudnitz, Gemeindegasse 288. F. Prack.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Mahagoni-Sopha  
gr. Windmühlengasse Nr. 15, Hof links 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist 1 Mah.-Chiffonnière, 1 ovaler Tiſch, Com-  
moden, Bettstellen, Waſchtische u. a. m. Neumarkt 22 im Hofe.

Zu verkaufen stehen billig 2 Kiſſen-Sopha, 1 Pult  
Neudnitz, kurze Gasse Nr. 94.

Zu verkaufen 1 Doppelschreibepult, 1 2ſt. einf. Pult,  
1 zweirädriger Handwagen, 1 Küchenmaschine 18 Zoll u. 22 Zoll,  
versch. Gartenbänke und Tiſche, 2 Waſchtische, 1 w. Kleiderschrank  
mit Schüsselbret Sternwartenstr. 18 von der Glockengießerei vis à vis.

Zu verkaufen sind 2 Schreibpulte, 1 2rädiger Handwagen,  
1 Schubladen, 1 eiserner Waageballen 42 Pfd. ſchwarz und eine  
große Packtiſte Tauhaer Straße Nr. 21 im Geſchäft.

Meubles-Verkauf Neudnitz, Kuchengartengasse 116, Schreib-  
u. Kleiderſecretaire, Bureau, Pultcommoden, Sophas, runde, ovale  
u. Nähtische, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, 1 gr. weißer Vorſaal-  
ſchrank, 1 gr. Kleiderschrank mit Aufſatz, Bücher- u. a. Glasſchränke etc.

Ein billiger birlener Schreibſecretair und ein altes Sopha mit  
Ledertuch sind zu verkaufen neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Einige Mahagoni-Meubles, ein Kleiderschrank  
und Bettstellen sind billig zu verkaufen neue Straße  
Nr. 9, 3. Etage.

Wegen Umzugs von hier steht ein Sopha, Secretair, Küchen-  
ſchrank, Gartentisch billig zu verk. Neudnitz, Gemeindeg. 287 part. r.

Zu verkaufen ist billig eine große Schlafottomane, sehr be-  
quem, mit Kasten, Gerberstr. 25, Gewölbe, Kaufmann Schlimper.

**Neue Federbetten und Bettfedern**

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.  
NB. Während der Messe Universitätsstraße Nr. 8.

Ein 2thür. weißlackirter Kleider- und Waſchſchrank, des-  
gleichen Küchenschrank ist billig zu verkaufen Neudnitz, Gemeindeg. 288.

Zu verkaufen steht 1 Sopha 5  $\text{fl}$ , 6 Stück weiße Garten-  
ſtühle 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , 1 große Waſchcommode 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  Peters-  
straße 29 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei neue Kleiderschränke Zeiger Straße  
Nr. 51, 1 Treppe.

Federbetten ganz ff. wie auch geringere sind zu verkaufen  
Nicolaiſtr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig mehrere Gebett Federbetten, ein  
Kleiderſecretair, eine Commode, Spiegel und ein Kleiderschrank  
Nicolaiſtr. Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist noch gut gehaltenes Tischlerhandwerkszeug.  
Das Nähere Pleißengasse Nr. 14 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist billig eine große Gewürz- oder Kaffeemühle  
für Kaufleute oder Restaurateurs Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 113,  
1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Thorweg, 3 Ellen breit (in Lichten)  
und 4 $\frac{1}{2}$  Ellen hoch, Salomonstraße 21 im Gartenhause.

Eine 24ellige Dachrinne mit Fallrohr ist zu verkaufen beim  
Bädermeister Müſezahl neben der Poſt.

Gutes Gartenſtaket mit eigenen Säulen ist billig zu verkaufen  
am Bauplatz der Eisen- und Sidonienstraße.

Eine Kochmaschine (ganz Eisen) größte Sorte ist beim Maler  
Liebſch, Halleſches Gäßchen Nr. 5 zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein eleganter offener Wagen, wenig ge-  
braucht, ein Whisky und eine Halbchaise, zweispännig und mit  
Rückſitz, kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Ein ziemlich großer noch ganz neuer Kinderwagen ist zu ver-  
kaufen Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Ein gutgehaltener Kinderwagen ist wegen Mangel an Platz zu  
verkaufen Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein gut gehaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Anton-  
straße Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.

Ein kleiner Bonny nebst Wagen ist zu verkaufen  
Ulrichgasse Nr. 60.

Ziegenlämmer sind zu verkaufen  
Berliner Straße Nr. 12.

**„Für Hunde-Liebhaber.“**

Ein Windhund, groß, reine Race u. ausgezeichnetes Exemplar,  
 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen in Neudnitz,  
Grenzgasse Nr. 27 parterre.

 2 echt schwarze 1jährige Ziegenböcke,  
kurzhaarig, ohne Hörner und zum Ziehen passend,  
stehen zum Verkauf in Hänichen bei Pöſchens Nr. 19.

Zu verkaufen sind 2 Ziegenböckchen von 5 Wochen in  
Neudnitz, Feldgasse Nr. 247.

Ein Pinscher, Prachtexemplar, geborner Stutz, glatt, zu ver-  
kaufen Dresdner Straße Nr. 58. Kapig.

**Ueberseeische Vögel,**

als grüne und graue Papageien, Kakabill, Victoriapapageien,  
rothe Cardinals oder Birgimische Nachtigallen, so wie eine Aus-  
wahl in kleinern Vögeln, und empfehle ich solche zu sehr billigen  
Preisen.

**Moritz Richters Wwe.**

Goldfiſche so wie kleine Waſſer-Schildkröten  
in größter Auswahl empfiehlt billiſt  
Moritz Richters Wwe.

NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. D. D.

**Gartenfreunden**

empfehlte zur Bepflanzung der Gruppen Stiefmütterchen, Alpen-  
vergiftmeinnicht à Dbd. 5  $\text{fl}$ , Primel à Dbd. 7 $\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{fl}$ , wurzel-  
echte Rosen à Dbd. 2  $\text{fl}$ , Delphinium formosum, starke Pflanzen  
à Dbd. 1  $\text{fl}$ , so wie kräftige Nelkensorten in den prächtigsten  
Farben à Dbd. 10 und 15  $\text{fl}$ .  
C. Schöb, Löhrs Platz Nr. 5.

Eisenbahnstraße Nr. 55, Neuschönfeld, liegen 10 Scheffel gute  
Samen- und Speisefartoffeln à Scheffel 1  $\text{fl}$ , im Ganzen noch  
billiger, zum Verkauf.

# 100 Scheffel Gas-Coaks (1 Down = 90 Str.)

aus hiesiger städtischer Gasanstalt verkauft mit 20 Thlr.

Louis Meister.

## Der Ausverkauf von Moritz Slegel Nachfolger

befindet sich jetzt im Keller im Mauricianum, im ersten Thore links.

Auf Lager befindet sich noch **A. alter Steinegger u. Genöver** pr. Fl. 17  $\%$ , — **A. Burgunder Chambertin** pr. Fl. 28  $\%$ , — **Medoc** an 2 Orhofta à 50  $\%$ , pr. Eimer 17  $\%$ , pr. Fl. 7 1/2  $\%$ , — **Rüdesheimer Berg** ca. 100 Fl. à 15  $\%$ , pr. Eimer 36  $\%$ , — **Liebfrauenmilk Klostergarten** 2 Eimer à 30  $\%$ , pr. Fl. 20  $\%$ , — **Echt engl. Porter** (ganz flaschenreif) pr. 1/2 Fl. 6  $\%$ , — **franz. Cognac** pr. Fl. 18  $\%$ , — **Bischofwein von frischen Pomeranzen** pr. Fl. 7 1/2  $\%$ .

### Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonnabend bringe ich wieder ausgezeichnete Roth-  
lerchenkartoffeln und zugleich große Bisquitkartoffeln zum Verkauf  
à Metzge 2 1/2  $\%$  Fleischerplatz-Ecke an der Barfußmühle. W. Kurth.

Zu verkaufen sind 3 Körbe guter Buchsbaum in Sophis  
Nr. 6 bei Madam Beyer.

### Für Baumeister u. Bauunternehmer.

Schöne Bruchsteine sind nachzuweisen  
goldene Sonne, Herr Gastwirth Stiefel.

### Für Buchbinder.

Einweiß ist zu verkaufen stets frisch bei E. G. Bunge, Stadt-  
loch, Petersstraße 37.

## Kohlensaure Wässer

in Flaschen und Ballons unter Garantie für ihre chemische Rein-  
heit empfiehlt zu billigen Preisen

### die Fabrik von Robert Freygang.

Detail-Verkauf Halle'sche Straße Nr. 1. Preislisten gratis.

## Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,

welcher seines guten und kräftigen Geschmacks halber alle  
Beachtung verdient, empfiehlt täglich frisch geröstet

Carl Welssse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

## Täglich frisch gebrannten Kaffee

vorzüglich reinschmeckend und kräftig à Fl. 12, 13, 14 und 15  $\%$   
empfiehlt

Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Heinrich Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,

empfiehlt die besten Waaren zu den billigsten Preisen:

- Kaffee, ganz rein schmeckend, grün und gebrannt,
- Raffinad in Broden und ausgeschlagen,
- Reis diverse Sorten,
- türkische Pflaumen, groß und fleischig,
- Prov.-Del und f. Tafelöl,
- Krosnes, Korintzen,
- Stearinkerzen und Paraffinkerzen,
- Gräupchen, Gries, Sago, Nudeln div. Sorten,
- Preiselbeeren in Zucker u. bayr. Bier auf Flaschen.

## Apfelsinen

in schöner u. frischer Messmaer Frucht empfiehlt auffallend billig  
Carl Welssse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

## Hülsenfrüchte.

Hirsen . . . .	à Kanne 15 $\%$ , à Metze 12 $\%$ ,	} empfiehlt unter Garantie vorzüglichen Kochens
Linsen . . . .	à do. 15 - à do. 12 -	
Bohnen . . . .	à do. 15 - à do. 12 -	
Erbsen, gelbe à do.	15 - à do. 12 -	
do., grüne à do.	20 - à do. 13 -	
do., geschälte à do.	22 - à do. 14 -	

Carl Welssse, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

### Geräucherten Rhein-Lachs

in Ganzen, Halben und Viertel-Schellen, äußerst billig, holsteiner  
und schicklicher Musteru, junge Vierländer Gähner,  
algier. Blumenkohl, frische Trüffel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Echten Nordhäuser

in ganz alter Waare à Kanne 5  $\%$ , im Eimer billiger empfiehlt  
Carl Welssse, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

Neue russische Zuckererbsen à Fl. 30  $\%$ ,

fr. Provencer-Öel à Fl. 12  $\%$ ,

französische Capern à Fl. 17 1/2  $\%$ ,

Brabanter Sardellen à Fl. 5  $\%$ ,

französ. Pflaumen à Fl. 2 1/2  $\%$  (mit kleinem Kern),

türkische do. à Fl. 2  $\%$ ,

Saat- do. à Fl. 16  $\%$ ,

bestes Pflaumenmus à Fl. 2 1/2  $\%$

bei Carl Welssse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse

## Beste Schmelzbutter à 7 1/2 Ngr.

pr. Fl. empfiehlt H. Meltzer.

kleine böhm. Sahnenkäse à Schock 19  $\%$ , in  
Kisten billiger kleine Fleischergasse Nr. 28.

Ich empfehle hiermit meine ausgezeichnete Rittergutsbutter, jeden  
Freitag und Montag frisch zu dem Marktpreise, desgleichen frische  
Eier, mehrere Sorten deutschen wie Limburger und Schweizerkäse,  
sowie reines Roggenbrot à Fl. 9  $\%$  und bittet um geneigte Berück-  
sichtigung  
H. Strögel,  
Johannisstraße Nr. 6-8.

## Jungbier

Montags und Freitags Abends, so wie jeden Tag abgestoßenes  
Braumbier empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße 37.

## Ein Haus mit Garten,

passend für eine Familie, wird von einem zahlungsfähigen Käufer  
zu kaufen gesucht und werden Offerten mit Angabe des Preises u.  
unter Chiffre C. H. No. 5  
poste restante erbeten.

Zu kaufen gesucht wird in innern Vorstädten hier ein  
hübsches mittleres oder kleines Häuschen mit Hof oder Garten.  
Offerten mit Preis und Lage sind unter H. S. in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen. Unterhändler sind verboten.

## ! Im Einkauf!

gebrauchter Kleider jeder Art, auch Wäsche, Betten, Meubles  
empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens und ver-  
sichert reelle Bedienung. R. Fries, Reichstraße 51, 1. Etage.

Gesucht wird eine einspännige schon gebrauchte, aber noch  
wohl beschaffene tiefhängende Droschke.

Offerten nimmt Madame Schwabe in Leipzig, Ritterstraße im  
Gambrius, entgegen.

## Wagen-Gesuch.

Ein leichter, modern gebauter gefahrener halbbedeckter Wagen  
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises bittet  
man poste restante Leipzig unter W. G. H. 10. niederzulegen.

## Champagner-

so wie alle andern Sorten Wein-Flaschen werden stets ge-  
kauft, größere Quantitäten abgeholt Querstraße Nr. 4 parterre.

Bitte, einem jungen Professionisten, der in eine bedrängte  
Lage gerathen, 70  $\%$  auf 1 1/2 Jahr zu leihen; derselbe hat gute  
sichere Bürgschaft und zahlt 6% Zinsen, so wie noch 10  $\%$   
Entschädigung um nur seine Ehre zu retten.

Gütige Herren mögen ihre Adressen unter der Chiffre A. A. A. M.  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

1000  $\%$ , 1200, 1500, 2200 bis 4000  $\%$  wird auf erste allei-  
nige ausgezeichnete Land-Hypothek zu 4 1/2 u. 5% Zins gesucht.  
Gütige Offerten bitte unter G. S. H. 2. poste rest. niederzulegen.

Auszuliehen 500 Thlr. auf Hypothek durch  
Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

**Auszuweisen**

sind 5000  $\text{fl.}$  bis 6000  $\text{fl.}$  auf ein hiesiges Grundstück gegen sichere, möglichst erste Hypothek, jetzt oder auf Wunsch später.  
Adv. **Gustav Simon**, kleine Fleischergasse 15.

A bis 5000  $\text{Thlr.}$  sind bis Neujahr vom Selbstdarleher auf gute Hypothek zu vergeben. Adressen abzugeben Universitätsstraße, goldener Bär parterre rechts.

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Ein gute Ziehmutter vom Lande wird gesucht. So bald als möglich zu melden alte Burg Nr. 3.

Für eine junge Dame, welche sich in Leipzig in der Musik auszubilden wünscht, wird zu Johannis d. J. bei einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme gesucht.

Gefällige Offerten nebst Angabe der Bedingungen bittet man bis zum 10. d. M. unter S. S. in der Expedition d. Bl. gütigst niederzulegen.

Für zwei junge Damen, welche einige Zeit in Leipzig zu ihrer Ausbildung sein werden, wird zu Johannis d. J. in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme, sowie Logis und Beförderung gewünscht. Gefällige Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen bittet man mit der Adresse M. H. 12. versehen baldmöglichst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Affocié = Gesuch.**

Es wird zur Gründung einer Fabrik ein Compagnon mit 8 bis 10,000  $\text{Thlr.}$  disponiblen Vermögen gesucht.

Die Herren Mantel u. Niesel in Leipzig werden im Auftrage des Compagnonsuchenden gern nähere Auskunft ertheilen und Adressen in Empfang nehmen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein

**nichtiger Barbiergehilfe.**

Guter Verdienst so wie Reisegeld wird zugesichert von **Moritz Otto**, Barbier in Zwickau.

Zwei Tischlergesellen, gute Arbeiter auf Bau, bei gutem Verdienst sucht **C. Stehni**, Tischlermeister, Colonnadenstraße Nr. 5.

Zwei Tischler, die accurat und fleißig arbeiten, können guten Verdienst und dauernde Beschäftigung finden.

Pianofortefabrik von Ernst Fritler.

**Polirer = Gesuch.**

jedoch nur solche, welche fertig im Aufpoliren neuer Meubles sind, finden dauernde Beschäftigung Petasstraße Nr. 13, Berliner Meubles-Magazin.

Ein Tischlergeselle wird gesucht auf Dauer bei Arbeit bei dem Tischlermeister **Tippmann** in Lindenau.

**Gesuch.**

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder, der zugleich wie seine Frau zur Uebernahme von häuslichen Arbeiten und Hausmannsdienst brauchbar und willig. Das Nähere bei **C. Brückmann**, Katharinenstraße Nr. 12.

**Ein Lehrling**

wird für eine hiesige Handlung gesucht und ist das Nähere durch Herrn **E. H. Wiegand**, Gainsstraße Nr. 22 zu erfahren.

**Lehrlingsgesuch.**

Für ein Producten-Geschäft en gros wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen unter P. B. poste restante Leipzig.

**Lehrlingsgesuch.**

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen bittet man unter A. Z. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird ein Lehrling gesucht. Anmeldungen unter R. S. 210. an die Expedition dieses Blattes.

In ein hiesiges Engros-Geschäft (Barn-Bräuche) läßt ein mit guten Schalkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Lehrling sofort eintreten. — Offerten werden poste restante unter Chiffre R. T. Nr. 15. erbeten.

Gesucht wird ein Lehrling in der Kupfer- und Stein-druckerei Sternwartenstraße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden bei **Joh. Behringer**, Herrn Dr. Schulzes Haus.

**Gesuch.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden hohe Straße Nr. 32.

**Hausmanns = Gesuch.**

Ein unverheiratheter solider Mann mit guten Zeugnissen, der wenn möglich etwas Gartenarbeit besorgen kann, auch mit Pferden umzugehen weiß, findet einen Hausmannsposten. Adressen unter H. B. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Markthelfer, welcher längere Zeit in einem Materialgeschäft gewesen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere bei **J. C. Reiz**, Dresden-er Straße Nr. 47.

Gesucht wird zu einer kleinen Dampfmaschine ein zuverlässiger Feuermann, der sich außerdem keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 4 beim Selbgießermeister **H. Schmidt**.

Radreher werden gesucht in der **Reclamschen Buchdruckerei.**

Arbeiter finden Beschäftigung in der **Guano-fabrik zu Leipzig.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, Reichstraße, Wartezimmer.

Einen Pferdeknecht sucht die **Guano-fabrik zu Leipzig.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Kollknecht hohe Straße Nr. 34 bei **W. Krenpe.**

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner oder Kellnerbursche. **C. Wehnert**, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 3, Rassebaum.

Gesucht wird für die Messe ein Kellnerbursche. **Café Gesswein.**

Gesucht wird zum 15. April ein kräftiger und gewandter Kellnerbursche Magazingasse Nr. 12.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher womöglich schon in Restauration oder kaufmännischem Geschäft gewesen ist, bei **Wilhelm Thorschmidt**, Weinhandlung, Neumarkt 9.

Gesucht wird für diese Messe ein Bursche in der Restauration der Weinwandhalle.

Ein kräftiger Bursche zur häuslichen Arbeit findet Condition bei **Adolph Reil** am Neumarkt.

Ein Bursche, welcher zum Handel paßt, kann sich melden in der Centralhalle in dem Milchgeschäft.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Bursche von 14 oder 15 Jahren ins Wochenlohn Königsstraße 11 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren zum sofortigen Antritt. **Ernst Seyne**, Korb- u. Wagenfabrikant, Schützenstraße Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14—16 Jahren **Hutgewölbe Markt Nr. 5.**

Ein Laufbursche wird sofort gebraucht **Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe.**

Einen kräftigen Laufburschen von 15—17 Jahren suchen **Ruhn & Löwe**, Weinhandl., Auerbachs Hof Gewölbe 58.

Für das Theater in **Gräfenhainichen** werden noch einige Damen gesucht. — Vom 14. April an befindet sich die Direction in **Brehna** bei Halle a. d. S.

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Bugmachen und Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17, Königshaus 4 Treppen vorn.

Mädchen, welche gesonnen sind das Schneidern gründlich und unentgeltlich zu erlernen, können sich melden **Neulirchhof 45, 4. Et.**

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich lernen wollen, können sich melden **Quersstraße 3, 2 Tr. Mad. Böser.**

Gesucht werden zum sofortigen Antritt einige Mädchen, die im **Herrenmügensnähen** geübt sind, **Grinna'sche Straße Nr. 10.**

**Ausländige junge Mädchen** können das feine Weignähen erlernen Erdmannstraße Nr. 15, hohes Parterre rechts.

**Strohputznäherinnen** finden Beschäftigung Johannisgasse Nr. 37, 1. Etage.

**Gesucht** werden mehrere Blumenarbeiterinnen Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Einige accurate Mädchen, welche gut nähen können, finden sofort Beschäftigung Universitätsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Junge zum Perlenaufreihen schon geübte Mädchen werden gesucht. **J. A. Hietel, Raucianum.**

Eine geübte Wäscherin, die Herrenwäsche vorzüglich gut platten muß, wird von einem jungen Mann gesucht.

Adressen sub A. A. 113. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Eine Gouvernante**, die elegant französisch spricht und mindestens in den Elementar-Wissenschaften unterrichten kann, findet ein jahrelanges Engagement und bittet man Offerten in der Exped. d. Bl. unter F. L. H. 70 niederzulegen.

Auf ein **Nittergut** in der Nähe Leipzigs wird eine in reiferen Jahren stehende, zur selbstständigen Führung der Wirthschaft passende erste Kammerfrau gesucht.

Zu melden den 11. April zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags im „**Münchener Hof**.“

### Köchin = Besuch.

**Gesucht** wird für ein Nittergut eine Köchin, die der feineren Küche vorstehen kann; grobe Arbeit wird anderweitig besorgt.

Nähere Auskunft wird ertheilt **bayerische Straße Nr. 19 parterre.**

**Gesucht** wird eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Kinderfrau wird in einer adeligen Familie gesucht.

Meldungen mit beigefügten Zeugnissen unter der Chiffre v. W. poste restante Merseburg einzusenden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit für 1. Mai zu miethen gesucht **Königsstraße Nr. 11, 3. Etage.**

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen, welches wo möglich schon in einer Restauration gebient hat. Zu erfragen **Querstraße Nr. 19, 1. Treppe hoch.**

### Gesucht

wird bis zum 1. oder 15. Mai gegen guten Lohn ein ordentliches Dienstmädchen, welches in Küche und häuslichen Arbeiten bewandert ist. Nur solche haben sich zu melden, die mit ganz guten Zeugnissen versehen sind, im Hausstand **Grimma'sche Straße Nr. 10.**

**Gesucht** wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

**Gesucht** wird sofort ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut, **Hospitalstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, und auch stricken und platten kann, **Gerberstraße Nr. 52, 2. Treppen.**

**Eine Kindererzieherin** in 20r oder 30r Jahren, die Stubenarbeit mit übernimmt, wird sofort von guter Herrschaft gesucht. Näheres **große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.**

Ein junges Mädchen wird gesucht sofort oder zum 15. April **Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus.**

**Gesucht** wird zum 15. dieses ein zuverlässiges Kindermädchen und zum 1. Mai eine für Küche und Hausarbeit gr. Fleischergasse Nr. 16, kleiner Blumenberg bei Witwe Heindl.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein fleißiges Ordnung liebendes Mädchen von 18-20 Jahren zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 25 bei Frau Messerschmidt Schaaf.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. Mai ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. — Das Nähere bei Madame Voigt im Durchgange des Rathhauses.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen **Hospitalstraße Nr. 38 parterre.**

**Gesucht** wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zum 15. April **Hospitalstraße Nr. 43 parterre.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit; solche, welche gute Zeugnisse mit beibringen, können sich melden von 10 Uhr früh im **Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Es wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen, nicht zu jung, zu drei Kindern gesucht. Selbiges muß etwas nähen und platten können und gute Zeugnisse aufweisen, gegen guten Lohn und gute Behandlung. Anmeldungen hohe **Straße 24, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Dresdner Straße 33, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Reichstraße 29 im Schuhmachergewölbe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges gewandtes Mädchen **Gerberstraße Nr. 59.**

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Mai ein ansehnliches, sehr accurates Mädchen, das schon als Stubenmädchen diente, gr. **Fleischerg. 16, 2. Et.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai d. J. ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Friedrichstraße Nr. 1, Bützche Bäckerei, 2. Etage.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht **große Windmühlengasse Nr. 3 parterre.**

Ein Mädchen wird gesucht zur Aufsicht für ein Kind von 3 Jahren **Mittelstraße Nr. 30 parterre.**

**Gesucht** wird ein reinliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen **Inselfstraße Nr. 19 parterre.**

Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht **Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird ein Mädchen oder Frau zur Aufwartung **Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 2 1/2 Etage.**

**Gesucht** wird sofort zur Aufwartung ein lediges Frauenzimmer, welche das Kochen versteht, **Münzgasse Nr. 2.**

### Ein Commissions-Lager

für eine Mittelstadt Sachsens in **Posamentierwaaren** wird zu übernehmen gesucht. Adressen unter G. K. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Reisestelle = Besuch.

Ein Reisender, welcher für Materialwaaren, Cigarren und Destillation thätig, sucht anderweitiges Engagement, auch würde derselbe Reisen auf Provision übernehmen.

Offerten beliebe man gef. unter J. G. 12 poste restante niederzulegen.

### Commisstelle = Besuch.

Ein junger Mann (Auschnitter) sucht per 1. Mai Stellung als Verkäufer oder Comptoirist.

Gef. Auskunft wird Herr Kaufmann **Zeigniger, Dresdner Straße, Post vis à vis, die Güte haben zu ertheilen.**

### Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch (Handlungscommis) von 21 Jahren, welcher gegenwärtig in einem Materialgeschäft conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für 1. Mai oder 1. Juni d. J. eine Stelle in derselben Branche. Geehrte hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre **H. G. H. 500.** in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

### Ein junger Commis,

mit einfacher als auch doppelter Buchhaltung vollkommen vertraut, als Verkäufer aufs Beste empfohlen, sucht anderweitig Engagement.

Gef. Adressen bittet man unter **L. M. 6.** in der Expedition des Blattes abzugeben.

Ein **Handlungscommis** sucht Stellung als Verkäufer während der Messe.

Adressen unter **L. C. K. H. 16.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. Kaufmann, momentan einige Wochen vacant, wünscht während der Messe Beschäftigung. Adressen wolle man geneigtest in der Exped. d. Blattes unter **A. L.** abgeben.

### Ein tüchtiger Comptoirist,

ebenso als thätiger Reisender in jeder Hinsicht bestens empfohlen, sucht in Kürze eine Stelle. Näheres unter **M. M. 25.** Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein mit dem Versicherungsfache, im Schreiben und Rechnen bewandertes Mann sucht in dieser Branche oder auch als Markthelfer ein Unterkommen. — Gefällige Nachricht wird unter **A. F. H. 10.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Das Knöpf  
vermitt  
und w  
Köf  
Auftr  
prom  
Ein  
Rechn  
Stellu  
nung  
Wegh  
Ein  
gestan  
Comp  
nieder  
Gerbe  
G  
hat  
G  
eine  
W  
Bar  
G  
der  
erbe  
G  
man  
ditie  
G  
lun  
Por  
G  
wei  
G  
su  
ein  
U  
G  
re  
G  
b  
G  
G  
G



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 100.]

10. April 1863.

**Das Personalvermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, jetzt grosse Fleischergasse No. 16, 2. Et., vermittelt kostenfrei das ausgezeichnete männl. und weibl. Personal für alle Branchen und bittet höflichst um geneigte Aufträge. Bei speciellen Aufträgen kann man sich auf die gewissenhafteste und prompteste Ausführung sicher verlassen.**

Ein gewandter Mann, streng rechtlich, gut empfohlen, mit dem Rechnungswesen und der Correspondenz vertraut, sucht baldigst Stellung als Verkäufer, Magazinverwalter, Bauaufseher oder Rechnungsführer in irgend einem Geschäft, auch würde er vorerst als Messbesser eintreten.Adr. unter G. G. S. durch die Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher schon zwei Jahre im Lehrfache gestanden hat, sucht eine Anstellung als Schreiber in irgend einem Comptoir. Adressen bittet man bis nächsten Sonnabend gefälligst niederzulegen Stadt Dranienbaum bei Herrn Hellmerdig, Gerberstraße.

**Ein tüchtiger Koch sucht eine Messstelle, derselbe hat gute Empfehlung.**  
Nicolaistraße Nr. 51, 2. Etage links.

**Gesuch.** Ein anständiger Mann sucht während der Messe eine Stelle als Copist oder Messbesser.  
Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann G. Burkhart, Barfußgäßchen, abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann von auswärts sucht für die Dauer der Messen einen Posten als Marktbefler. Adressen werden erbeten Burgstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht eine Stelle als Hausmann. Darauf Reflectirende bittet man ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter G. B. H. 4. niederzulegen.

Ein Diener sucht zum 15. d. M. eine für ihn passende Stellung. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein junger Mensch, unverheirathet, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht.  
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7 bei Herrn Müller.

**Ein ansehnlicher und sehr gut empfohlener Hausdiener sucht Stelle.** Adressen abzugeben große Fleischergasse 16, 2. Et.

Ein junger Mensch, militairfrei und unverheirathet, sucht in einem Tuchgeschäft oder als Marktbefler so bald wie möglich ein Unterkommen. Adressen Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen.

**Ein gewandter, im Serviren tüchtiger Kellner (22 Jahre) sucht eine Messstelle in einer Restauration. Brühl Nr. 34.**

Ein junger Mensch, welcher hier Localkenntnisse besitzt, sucht für bevorstehende Messe einen Posten als Laufbursche oder Marktbefler. Näheres bei Ferd. Pfeifer, große Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

**Gesucht** wird für einen jungen Menschen von 16 Jahren eine Stelle als Laufbursche in einem kaufm. Geschäft oder Buchhandlung. Adressen unter L. S. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht sogleich eine Stelle als Laufbursche  
Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Ein solider junger Mensch von 16 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Laufbursche. Derselbe ist auch im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren. Adressen bittet man Halle'sche Straße im goldenen Sieb abzugeben.

Ein Bursche von 14 Jahren sucht baldiges Unterkommen.  
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine geübte Ausbesserin, die 21 Jahre bei einer Herrschaft war und Wegzugshalber 2 Tage eingebüßt hat, bittet geehrte Herrschaften darauf zu reflectiren. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Ein junges anständiges, im Putzmaachen erfahrenes Mädchen, welches bis jetzt in einem Weißwaarengeschäft conditionirte, sucht als Verkäuferin eine Stelle. Näheres Reichstraße 9, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Vor Allem ist eine freundliche Behandlung das Wünschenswertheste. Näheres Petersstraße Nr. 16, 3 Tr. links.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht als Ladenmädchen oder Verkäuferin Stelle. Näheres in der Conditorei im Gewandgäßchen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres alte Burg, blaue Mütze Nr. 1, 2 Tr.

Eine ältere Dame aus gebildetem Stande sucht Aufnahme in einer Familie zur Hilfe der Hausfrau oder bei einem ältern Herrn oder Dame. Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen freundliche Behandlung. Werthe Adr. unter A. B. H. 41 poste rest. Leipzig.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Unterkommen bei gebildeten Leuten zur Stütze der Hausfrau. Auskunst wird ertheilt Albertstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame eine Stelle. Werthe Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 6 parterre.

**Ein Mädchen von auswärts sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Brühl Nr. 10 niederzulegen.**

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai Stellung; auch würde dieselbe bei einem bejahrten Herrn als Wirthschafterin eintreten. Adressen werden angenommen bei Herrn Kleinig, Petersstraße 13, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. oder 1. Mai a. c. Dienst, womöglich bei einzelnen Leuten. Gef. Adressen sind in der Restauration des Herrn Nagel, Königsplatz 1, wo das Mädchen von 10 Uhr an sein wird, niederzulegen.

Ein Mädchen aus Bayern, welches der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Mai einen anständigen Dienst. Näheres Querstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein anständiges solides Mädchen, welches seither als Jungemagd diente, im Platten, auch im Schneidern bewandert ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Mai Dienst bei einer anständigen Herrschaft.  
Näheres Querstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit.  
Näheres Windmühlenstraße Nr. 20.

Ein Mädchen sucht pr. 1. Mai a. c. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres bei der Herrschaft, Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst zum 15. April oder zum Ersten.  
Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai Dienst als Kindermuhme, welche Lust und Liebe zu Kindern hat und gut versteht damit umzugehen.  
Näheres bei der Herrschaft Wiesenstraße Nr. 24.

Ein junges solid erzogenes Mädchen von 16 Jahren aus achtbarer bürgerlicher Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft.  
Nähere Auskunst ertheilt Madam Fabian, Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. Juni eine Stelle; auch würde sie gern einen kleinen Haushalt allein übernehmen. Adressen unter O. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

**Gesucht**

wird von einem jungen anständigen Mädchen eine Stelle als Jungemagd, welches im Schneidern und Platten nicht unerfahren ist, zum 15. dieses Monats oder 1. Mai. Selbige ist auch im Kochen nicht unerfahren. Adressen sind niederzulegen Petersstraße, 3 Könige, im Hofe rechts 1 Treppe bei M. Mieth.

Ein anständiges und reinliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Gewölbe 20 bei Madam Ebener.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Adressen bittet man im Milchgeschäft in der Centralhalle niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern und Weißnähen gründlich erlernt hat und auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd. — Geehrte Adressen bittet man Hainstraße Nr. 12 parterre niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 38 bei Herrn Lehmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen wird gebeten Dresdner Straße Nr. 40 beim Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai. Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt Nr. 42.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 15ten Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 im Hausstand.

**Gesucht**

wird für ein junges Mädchen ein Unterkommen bei einer anständigen Familie; selbiges ist im Stricken, Nähen, Häkeln und Sticken und in der Hauswirtschaft nicht ganz unerfahren. Auf Lohn wird kein Anspruch gemacht, dagegen wird darauf gesehen, daß sie in der Familie eine freundliche gute Aufnahme findet und ihr Gelegenheit geboten wird noch mehr zu lernen. Nähere Auskunft erteilt Madam Wiesing, Lauchaer Straße Nr. 11.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer größeren Herrschaft als Jungemagd war, sucht zum 1. Mai eine ähnliche Stellung. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen Thomassgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, das mehrere Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, sucht Dienst für die Küche, selbige wird auch bei alleinstehenden Herrn oder Dame für Alles gehen, zum 1. Mai. Zu erfragen Raundörschen Nr. 14. Madame Bretschneider.

Ein ordentliches fremdes älteres Mädchen sucht Dienst für Alles, besonders aber in der Küche. Erdmannsstraße Nr. 3, 1 Treppe im Hofe.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren bei Madam Kunze, Schuhmachergäßchen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht sofort einen Dienst in die Küche und Haus für die Messe oder längere Zeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14 bei Madame Geißler.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus guter Familie, welche im Schneidern, Weißnähen und allen feinen weiblichen Arbeiten fertig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai eine Stelle. Adressen bittet man unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes, nicht zu junges Mädchen sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch hat sie die größte Liebe zu Kindern. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahr alt, sucht bis 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht, gestützt auf gute Atteste, einen Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht eingetretener Umstände halber für 15. d. M. anderweit einen Dienst als Kindermädchen. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitz, Grenzgasse 36, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Raundörschen 5, 2 Tr. 1.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer angesehenen Herrschaft als Stubenmädchen oder als Verkäuferin in einem Geschäft.

Näheres bei der Herrschaft Gorgenstraße Nr. 30 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder Köchin zum 1. Mai. Gute Atteste sind aufzuweisen. Werthe Adressen niederzulegen blaue Mütze 13 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11, 2 Treppen bei Frau Kunze.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Reichsstraße Nr. 4 im Buchgeschäft niederzulegen.

**Gesucht**

wird von einer Frau ein Posten während der Messe zum Aufwaschen in einer Restauration oder Gasthaus. Zu erfragen Grimma'sche Straße 19, 3 Tr.

Eine ältere gebildete Witwe wünscht eine anständige Beschäftigung, wenn es auch nur des Nachmittags oder in der Messe wäre. Katharinenstraße Nr. 2 im Schirmgeschäft.

Ein Mädchen, welches die Schule verlassen hat, sucht Aufwartung. Johannisg. 15, Hof 3 Treppen.

Zwei Mädchen suchen Aufwartung und Mädchen, die der Küche und Hausarbeit vorstehen können, auch ein tüchtiges Stubenmädchen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 40, links 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Zu miethen wird für folgende Messen gesucht die Hälfte eines kleineren Gewölbes in der Nicolai-, Reichs- oder Katharinenstraße, nahe am Brühl, wo noch ein Fabrikant aus Olmütze oder Meerane mit innen steht.

Adressen mit näheren Angaben wolle man gefälligst Böttchergäßchen Nr. 5 bei Ernst Stephan niederlegen.

Gesuch eines möglichst nicht theuren Meslocal's parterre. Adressen nebst Preis unter Z. B. R. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht**

wird zum 1. Juli ein Geschäftslocal, bestehend aus ein oder zwei Stuben, in der Hainstraße oder deren Nähe gelegen.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter Nr. 66. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder zu Johanni eine Parterrelocalität als Arbeitslocal. Adressen bittet man bei Herrn Strobel, Markt Nr. 6 gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden jungen Manne ein Local, welches sich zu einer Klempnerwerkstatt eignet. Adressen abzugeben Hainstraße 5 bei J. L. Steger.

Gesucht wird von einer kleinen pünctlich zahlenden Familie ein kleines Logis bis 60  $\text{fl}$ . Werthe Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter A. F. H. 6. erbeten.

Von einer soliden, pünctlich zahlenden Familie wird ein Logis zu Johannis im Preis von 140—200  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Anerbietungen bittet man unter P. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von zwei pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 60—100  $\text{fl}$ , innere Stadt. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 30 im Cravattengeschäft.

Ein freundliches meßfreies Garçon-Logis mit separatem Eingang im Parterre oder 1. Etage wird zum 15. d. M. oder 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre F. C. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**An die geehrten Hausbesitzer oder deren Administratoren.**

Da ich sehr viel Aufträge zur Nachweisung von größeren und kleineren Gewölben für Kaufleute (pr. anno und auch pr. Messe) und Buchhändler, so wie von Logis in der inneren wie äußeren Stadt für nächste Michaeli habe, so bitte ich höflich um freundliche baldmöglichste Offerten.

**J. H. Lüder's** Intelligenz- und Vermittlungs-Bureau,

Markt, Kaufhalle Nr. 33 im Durchgange.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Logis, kann auch Astermiethen sein, für ein paar junge Leute, die sich verheirathen wollen. Adressen Neumarkt Nr. 13 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Logis zu Johannis für ein Paar Leute ohne Kinder, Preis 30 bis 40 Thlr. — Zu erfragen beim Restaurateur Haut in der Theatergasse Nr. 5.

**Gesucht.** Eine Wohnung zu Johannis, 40 <sup>af</sup> bis 60 <sup>af</sup>, parterre oder 1 Treppe hoch, an pünctlich zahlende Leute ohne Kinder. Adressen abzugeben Thomasgäßchen Nr. 1 im Hausstande.

### Gesucht

wird ein meßfreies, freundlich meublirtes **Garçonlogis**, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, womöglich in der westlichen oder Petersvorstadt, für 2 Herren (Lehrer). Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn E. F. Weber jun. am Markt.

**Gesucht** wird eine Parterrestube ohne Meubles, Stadt oder Vorstadt. Adressen unter C. P. durch die Expedition d. Blattes.

**Gesucht** wird von einem Herrn eine helle unmeublirte Stube mit Schlafcabinet. Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 25, 3. Etage.

**Gesucht** wird eine freundliche heizbare unmeublirte Stube. Das Nähere gr. Windmühlenstraße 46, 1 Tr. bei Hrn. Louis Brunner.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Frau eine helle Stube ohne Meubel. Adressen bittet man große Feuerkugel im Gräßgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen, meßfrei. Gefällige Adressen bittet man Hainstraße Nr. 27 im Hausstand niederzulegen.

### Kartoffelfeld

gebe ich an der Connewitzer Chaussee, rechter Hand jenseit des zweiten Feldgrabens, am Montag den 13. April von Morgens 8 Uhr an aus. **Friedrich Voigt.**

### Kartoffelruthenfeld

soll Mittwoch den 15. d. M. früh 8 Uhr am Täubchenwege beim Armenhause ausgegeben werden durch **Pönike, Flurwächter.**

In nächster Zeit wird eine anst. mitte Restauration der Vorstadt mit Gartenraum weiter zu verpachten sein und nimmt Angebote entgegen **Dr. jur. Schmutz.**

### Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Ein Flügel** (7oct.) ist zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 12, Treppe C 3 Treppen.

**Zu vermieten** oder zu verkaufen ist ein Pianoforte Quersstraße Nr. 1. J. D. Wänisch.

**Zu vermieten** sind mehrere Gebett Betten während der Messe, so wie auch monatlich, Johannesgasse 15 im Hofe 1 Tr.

Einige Gebett Betten sind für die Messe an ordentliche Leute zu vermieten Sporergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Schöne rothe Federbetten sind an reinliche sichere Leute zu verleihen Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage.

Einige Gebett schöne Familienbetten sind an **solide** Leute zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 33, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind Betten für die Messen. Zu erfragen beim Hausvater im Rathhause.

Mehrere Gebett gute Betten sind an solide Leute für die Messe oder länger zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Matrassen und Betten sind für diese Messe zu verleihen Barfußgäßchen Nr. 5.

**Zu vermieten** sind für die Messe noch einige Koffhaar-Matrassen und Bettstellen mit Stahlfeder-Matrassen bei **C. F. Richter, Tapezierer, Reichstraße Nr. 3.**

### Gartenvermietung.

Es sind sowohl im vorderen als auch im hinteren Grundstück des Unterzeichneten einige Gärten zu vermieten, worin sich in sämtlichen tragbare Obstbäume und Gartenhäuschen, theilweise auch außerdem noch Lauben befinden. — Ich werde des Morgens bis 9 Uhr u. Nachmittags von 2—3 Uhr persönlich zu sprechen sein. **Friedrich Voigt,**

Floßplatz Nr. 24, früheres Schimmel'sches Gut.

Ein **Garten** mit sämtlichen Obstbäumen und Gartenhaus ist zu vermieten Karolinenstraße Nr. 16.

Ein **Garten**, ruhig und sonnig gelegen in einem anständigen Grundstücke der langen Straße Nr. 13, ist zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Eine **geräumige Niederlage** in einem Hause der Nicolaisstraße ist für den jährlichen Zins von 40 <sup>af</sup> zu vermieten.

**Dr. Andrijschky, Reichstraße 44.**

**Zu vermieten** ist noch von jetzt ab eine Niederlage für 25 <sup>af</sup> jährlich in Nr. 37 an der Petersstraße durch **Dr. C. Kori jun. daselbst.**

### Meßvermietung.

Ein großes **Gewölbe** am Markte, desgl. ein solches in der Hainstraße, desgl. drei **Gewölbe** am Brühl, zwei **Gewölbe** in der Nicolaisstraße, eine **kleine Etage** am Brühl, ein **großes Zimmer** mit Schlafzimmer am Brühl, mehrere **Hausstände** und **Niederlagen**. Näheres im Local-Comptoir von **F. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.**

**Gewölbe, Gewölb-Antheile, Hausstände und Locale** in 1. Etagen sind noch für diese Messe zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstr. 21.**

### Theilnehmer gesucht.

Ein halbes **Gewölbe** wird während der Messe vermietet. Goldbahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen zu erfragen.

### Zu vermieten.

Die Hälfte eines großen **Gewölbes** ist für kommende Jubilate-Messe zu vermieten und Näheres Nicolaisstraße Nr. 19 beim Hausmann zu erfahren.

### Katharinenstraße Nr. 18

sind noch ein **Hofgewölbe, mehre Hofstände** und ein **Hausstand** zu vermieten. **Adv. Heinrich Müller.**

Ein Haus am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur kommenden und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres im **Gewölbe** bei Herrn Rost u. Schulte zu erfragen.

### !! Meßlocale !!

Als Verkaufs- oder Musterlager in erster Etage des lebhaftesten Theiles des Marktes vorn heraus sind für diese und nächste Messen zu vermieten.

Näheres bei Herrn Julius Thielemann, Petersstraße 40.

### !! Meß-Local !!

Ein helles **Zimmer** mit **Regalen** und **Gaseinrichtung** ist für diese Oster- und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

### Meßlocal.

Als Verkaufs-, Musterlager oder Wohnung ist eine große **Erkerstube** nebst **Schlafzimmer** in der 1. Etage nahe dem Brühl in einer lebhaften Straße zu vermieten.

Näheres Goldbahngäßchen Nr. 6, eine Treppe.

### Meßlocal.

Zur Ostermesse sind in der besten Lage der Grimma'schen Straße Nr. 27, 1. Etage zwei schöne **2fenstrige Stuben** nach vorn zu vermieten.

### Meßlocal.

Einige große helle **Zimmer** nebst **Schlafcabinet** sind zusammen oder getrennt für nächste und folgende Messen als **Verkaufslocal** oder **Musterlager** zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

### Meßvermietung.

In bester Geschäftslage des Brühls sind noch für diese Messe 2 große helle **Zimmer** zu vermieten. Näheres in der Restauration Brühl Nr. 25.

### Meßvermietung.

Im Brühl Nr. 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein **Zimmer** mit **Schlafgemach** als **Waarenlager** für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

### Meßvermietung.

Zwei bis drei große **Zimmer**, als **Geschäftslocal** passend, sind zur bevorstehenden Oster- und folgende Messen zu vermieten **Grimma'sche Straße 14, 2. Etage.**

**Wesvermiethung.**

Für diese und folgende Messen ist ein großes Zimmer mit hellem Schlafkloven, passend als Verkauflocal, zu vermieten Reichsstraße Nr. 43, 1. Etage.

**Wesvermiethung.**

Eine helle geräumige Stube nebst Kofen in bester Meslage ist an einen Verkäufer oder als Musterlager für diese und weitere Messen zu vermieten und zu erfragen Brühl Nr. 83, 2. Etage.

**Wesverkauflocal.**

Ein in der günstigsten Lage der Reichsstraße 2 Treppen hoch gelegenes Wesverkauflocal ist äußerst billig zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

**Wesvermiethung.**

Eine große Erkerstube mit Schlafcabinet ist als Verkaufs- oder Musterlager zu vermieten Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen.

**Wesvermiethung.**

Ein geräumiges Zimmer in 1. Etage nahe am Markt mit Ladeneinrichtungen ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Thomagäßchen Nr. 10 im Gewölbe zu erfragen.

**Wesvermiethung.**

In der Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage sind mehrere geräumige helle Zimmer für die Zeit der Messe zu vermieten.

**Wesvermiethung.**

Ein schönes Zimmer nach der Straße nebst Schlafcabinet mit 1 oder 2 Betten. Grimma'sche Straße Nr. 25, 3 Treppen.

**Wesvermiethung.**

Ein nobles Privatlogis, Neumarkt, ist für die Messe an einen oder mehrere Herren sogleich zu vermieten. Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

**Zu vermieten** ist für nächste Messe ein schönes großes Zimmer nach dem Hofe heraus mit separatem Eingang Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

**Wesvermiethung.** Ein oder zwei schöne Zimmer Thomagäßchen Nr. 7, 3. Etage.

**Wesvermiethung.** Eine große Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.

**Wesvermiethung.** Ein freundliches Zimmer in der Nähe des Brühls am Planen'schen Platz Nr. 2 u. 3, 2. Etage.

**Weslogis.** 2 schön große freundl. Zimmer im Preise von 10—12  $\text{fl}$  sind zu vermieten Reichsstraße 47, Kochs Hof 4. Et.

**Wesvermiethung.** Zwei Stuben unter besonderm Verschluß sind zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit ein oder zwei Betten für die Messe oder für immer Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

**Ein** geräumiges helles Parterre in Buchhändlerlage als Geschäfts- oder Fabriklocal ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Burgstraße Nr. 21 ist die erste Etage als Geschäfts-Local, verbunden mit Familien-Logis, von jetzt ab zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Die erste Etage Grimma'sche Straße Nr. 22, bestehend aus zwei Piecen nach der Straße, zwei nach dem Hofe nebst Küche, Keller und Bodenraum, ist entweder als Familienlogis oder Geschäftslocal von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

**Weststraße 14**

ist eine 2. Etage für 280  $\text{fl}$  zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis Königsstrasse No. 21 in erster Etage links ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör, Preis 300 Thlr.

**Zu vermieten** und zu Johannes zu beziehen ist in der Nicolaisstraße Nr. 2 ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, zwei Kammern und Zubehör.

Das Nähere Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Johannes in der Blumengasse Nr. 7 die 2. Etage mit Garten. Preis 200 Thlr.

Das Nähere Nr. 2, eine Treppe.

Das Parterre zur Rechten im Hause

**Neustadt Dresden**

am Markt Nr. 10,

in welchem seit vielen Jahren mit gutem Erfolg die

**Conditorei**

betrieben worden ist, soll für Michaelis 1863 anderweit vermietet werden. Auskunft wird ertheilt Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** sind sofort einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör Zeiger Straße 34, Seitengebäude part.

**Zu vermieten** ist von Johannes ab an solide Leute ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, nach dem Garten gelegen, für 120 Thlr. Königsstraße Nr. 11 parterre zu erfragen von 10 bis 11 und 2 bis 4 Uhr.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, Sternwartenstraße Nr. 28.

**Zu vermieten** ist zu Johannes eine 4. Etage von 5 Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubehör (nicht Dach). Das Nähere Centralstraße Nr. 3 parterre links.

**Zu vermieten** ist die 2. Etage Königsstraße Nr. 10, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Näheres das. zu erfragen.

**Zu vermieten** ein freundliches Logis von 2 Stuben und 3 Kammern. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11, 4 Treppen links am Ende des Corridors in der Zeit von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Die südliche Hälfte der ersten Etage in der Vereins-Brauerei hier, aus 5 Stuben mit Zubehör bestehend, ist für 225  $\text{fl}$  jährlich von Johannes e. ab zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden. Näheres auf dem Comptoir daselbst.

**Logis = Vermiethung.**

An ein ruhiges Ehepaar oder an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame ist sofort oder zu Johannes ein hübsches Familienlogis von 4 Stuben sammt Zubehör für 120  $\text{fl}$  zu vermieten und Näheres zu erfragen Georgenstraße Nr. 20.

**Zu vermieten** und sofort oder Johannes zu beziehen ist Promenadenstraße 13 im Vorhause die 1. Etage, bestehend in 5 Stuben, 4 Kammern zc. für den jährlichen Zins von 250  $\text{fl}$ . Näheres im Hinterhause 1. Etage.

**Zu** Michaelis beziehbar: eine schöne 1. Etage mit Garten 260  $\text{fl}$  in der Königsstraße, eine 1. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$  Weststraße, eine 2. Etage 290  $\text{fl}$  am bayer. Bahnhof, eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$  an der lathol. Kirche und eine 1. Et. 600  $\text{fl}$  an der Promenade. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21.

**Ein Logis,**

3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör, ist von Johannes zu vermieten.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 3. Wilh. Parthum.

**Zu vermieten** ist zu Michaeli im Eckhause der Post- und Quersstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 1. Etage. Das Nähere beim Hausmann.

Die 1. Etage Lindenstraße Nr. 5, sogleich oder Johannes beziehbar, ist zu dem jährl. Mietzins von 125  $\text{fl}$  zu vermieten und Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 43, 1. Etage.

Ein schönes Familienlogis für 150  $\text{fl}$  an der äußeren Frankfurter Straße ist von Johannes d. J. an zu vermieten durch Dr. Alb. Coccius, Brühl Nr. 69.

**Zu Johannes** beziehbar: eine 1. Etage 120  $\text{fl}$  am Schützenhaus, ein hohes Parterre mit Garten 160  $\text{fl}$  Weststraße, eine 2. Etage 150  $\text{fl}$  am Bezirksgericht, eine 1. Etage mit Garten 200  $\text{fl}$  Dresd. Vorstadt, ein Parterre 180  $\text{fl}$  dicht an der Promenade, eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  an d. Königsstr., eine 3. Etage 210  $\text{fl}$  an der Post sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten** ist von jetzt an ein schönes Familienlogis mit Zubehör, 1 Treppe vorn heraus, Preis 42  $\text{fl}$ . Ruchengartengasse 53 in Neudnitz, 3 Treppen zu erfragen bei Herrn Radig.

**Zu vermieten** sind zu Johannes zwei Familien-Logis in Neudnitz an pünctlich zahlende Leute. Alles Nähere Mühlweg Nr. 29 b parterre links.

Ein Logis 2 Stuben und Zubehör ist zu vermieten in Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 117.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn Beamten oder Handelsbesessenen Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

### Goblis.

Zu vermieten sind zwei freundliche Sommerlogis. Näheres zu erfragen in der Oberschenke.

### Vermiethung.

Eine fein meublirte Stube mit Schloßcabinet in freundlichster Lage von Neudnitz ist sofort zu vermieten. Näheres Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 171.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube. Weststraße Nr. 17 a beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 15. April eine meublirte Stube an 2 Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben mit Aussicht auf den Marienplatz, an Herren Kaufleute oder Beamte, lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Gargon-Behaltung Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer an Herren mit oder ohne Meubles kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren zum 1. Mai Windmühlenstr. 33 part. b. Buchbinder.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer vorn heraus an einen Herrn oder Dame, sogleich zu beziehen, Sternwartenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube Königsstraße Nr. 11 im Gartenhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit einem oder zwei Betten Katharinenstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage vorn heraus ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven an einen soliden Herrn.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Alkoven, meßfrei, mit oder ohne Meubles, Burgstraße Nr. 26, 1 Et. Desgl. ein Zimmer als Meßlogis für eine oder mehrere Personen.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Dresden, große Schießgasse Nr. 12, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett ist in schöner Lage der Reichsstraße Nr. 9 im Hausstande. 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Hausstande.

Ein gut meublirtes Stübchen ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zum 1. Mai an einen soliden Herrn billig zu vermieten Stühl Nr. 5, 1 Treppe.

Zum 1. Mai ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten kurze Straße 3 parterre links.

Ein fein meublirtes Gargonlogis, passend für einen oder zwei Herren, ist meßfrei vom 1. Mai an Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage bei J. S. Fischer zu vermieten.

ThomasKirchhof Nr. 15 ist in der 1. Etage ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer vom 15. Mai oder 1. Juni an zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett ist an solide Herren zum 1. Mai zu vermieten Wintergartenstr. 3 im Hofe 2 Tr.

Gargonlogis. Eine größere zweifenstrige heizbare Stube, von voraus, so wie die kleineren, sind unmeublirt sofort oder zum 15. d. billig zu vermieten Neudnitzer Str. 3, 3. Et.

Bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

One furnished room & bedroom is to let at 5, Bayerische Strasse 2. Etage.

Während der Messe oder für immer ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer mit einem oder mehreren Betten zu vermieten Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Einige kleine große Zimmer sind sogleich zu vermieten Burgstraße 12, 4. Etage.

Neumarkt 24, 1 Treppe, ist ein großes zweifenstriges elegantes Zimmer zu vermieten, eignet sich auch zu einer Expedition.

Ein Zimmer, meublirt mit Bett, ist für ein ordentl. Mädchen oder Witwe als Schlafstelle zu vermieten, von jetzt oder den 15. ds. Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herren Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer als Schlafstelle an solide Herren Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Antonstraße 3, 2 Treppen bei Wink.

In der Mittelstraße Nr. 24 im Hofe parterre sind mehrere Schlafstellen zu vermieten.

Zwei Schlafstellen stehen offen Neudnitzer Straße Nr. 11, 1 Treppe links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für solide Herrn Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Zeiger Straße Nr. 55, 3 Treppen.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle, das sich der Häuslichkeit unterzieht. Dresdner Straße Nr. 58 im Hof parterre bei Stephan.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Stunde.

Louis Werner. Heute 8 Uhr Unterrichtlocal.

### Zur goldenen Säge.

Hier heute Abend lade ich zu frischem Sack mit Butter und Salzartoffeln freundlichst ein. L. Melnhardt.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße u. s. w. Port. 2 1/2 %.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Schweinefleisch mit Klößen empfiehlt für heute Mittag u. Abend sowie täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 % Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse 26.

## Brühl 22. Zur guten Quelle. Brühl 22.

Heute Freitag zur Jahresfeier der Eröffnung meiner Restauration

# grosses Instrumental-Concert

von der Capelle des Herrn Musikdirector Welcker.

Anfang 1/8 Uhr.

Entrée 2 Neugroschen.

Indem ich hierzu ergebenst einlade, bemerke ich, daß für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen gesorgt und mein Crostiger Lagerbier von ausgezeichneter Güte ist.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Maizsauce nebst ausgezeichnetem Lagerbier und H. Döllnitzer Soss, wozu ergebenst einladet. H. Cajeri.

# Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen wie auch auswärtigen Publicum hiermit, die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein in der Ritterstraße Nr. 46 belegenes und seit 18 Jahren innegehabtes Destillationsgeschäft verlassen und dasselbe, verbunden mit Restauration, Tauchaer Straße Nr. 9 verlegt habe.

Indem ich noch für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Locale gültig zu bewahren.  
Leipzig, 10. April 1863.

Achtungsvoll

**J. F. Merkel.**

NB. Für heute Abend empfehle Roastbeef mit Radebrasauce nebst div. andern Speisen. Bier ff.



„Deutscher Bier-Tunnel.“  
**Stadt Wien.**  
Culmbacher „Bockbier“



unübertrefflich H. Culmbacher & Kitzinger,  
Speisen wie bekannt stets gut, wozu ergebenst einladet

**Möbius.**

**Bockbier,** vorzüglich, aus der Vereinsbrauerei, Ragout sin, Bouillon, Abends Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt  
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

## ➔ Bockbier ➔

vorzüglicher Qualität aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

**Heute Schlachtfest,** wobei famoseres Lagerbier u. Zerbster Bitterbier à 1  $\pi$  ganz ergebenst empfiehlt  
Fr. Lindörfer, früher Küster, Johannisgasse 12/13.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, außerdem eine reichhaltige Speisearte, feine Gose und Lagerbier empfiehlt G. Klöppel.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen mit thüringer Klößen, so wie alle Tage Fladen und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Heysler.

➔ **No. 1.** ➔ Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.  
Das Zerbster Bitterbier, Lager- und Braumbier ist zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen wozu ergebenst einladet  
Gustav Gehre, Thomaskirchhof 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Joh. Zänker, Thonbergstraßenhäuser 54.

Heute früh Speckfuchen zc. Sommerlagerbier von Adler auf Plohn i. B. ist vortrefflich sein, wozu höflichst einladet  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.  
Bockbier aus der Actien-Bierbrauerei in Plauen ff.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet. — NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

### \* Gosenthal. \*

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig. Gose u. Bier ff.  
C. Bartmann.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen warm bei  
A. Scherpe, Bäckermeister, große Fleischergasse Nr. 1.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei  
Caroline verw. Böhner, Grimm. Str. 31.

### Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am ersten Osterfeiertage auf der äußeren Dresdener Straße ein Geldtäschchen, enthaltend einige Silbermünzen, Farbbeizehen und den Dividendenschein der Stammactie Nr. 15575 der Magdeburg-Leipziger Bahn. — Man bittet dasselbe abzugeben Dresdener Straße 37, 1. Etage bei Herrn St. Schmidt.

### Verloren

wurde den ersten Osterfeiertag Dresdener Straße, im Rosenthal, Waldstraße, Beststraße oder Promenade eine goldne Broche.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben gegen gute Belohnung bei Adam & Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Verloren wurden am 7. d. M. von der Centralhalle bis ins Sporergäßchen zwei Endchen goldne Kette mit Schieber und Quästchen. Gegen den Goldwerth abzugeben Sporergäßchen Nr. 1.

Verloren am 8. ein größerer Kinderschuh. Gef. abzugeben Reubniger Straße 5, 2 Treppen.

Verloren wurde den 7. d. M. Nachts eine goldene Broche im Schützenhaus oder auf dem Weg durch den Brühl bis zur Katharinenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 14, 4 Treppen abzugeben.


Verloren wurde Mittwoch früh von der Tauchaer bis zur Thalstraße ein grünledernes Cigarrenetui, enthaltend eine Aufenthalts-, eine Turn- und einige Visitenkarten. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Thalstraße, Buchhandl. von Ernst Reil.

Verloren wurde ein von mir ausgestelltes Beibuch, um dessen Rückgabe ich gegen angemessene Belohnung bitte.  
E. F. Laue, Petersstraße Nr. 6.

Verloren wurde am vergangenen Dienstag Mittag ein Brief mit Adresse: F. Pittschast in Reubnig.

Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Duesstraße Nr. 7 in der Buchhandlung von B. Hermann abzugeben.

**Bekanntmachung.**

Der am 20. Januar d. J. sub No. 50 von der Lagerhof-  
Verwaltung ausgestellte Lagerschein über von Herrn Gustav  
Player aufgelagerte  
16 Ballen Ripshäute, Brutto 167 Ctr. 67 Pfd.,  
gezeichnet  816. 819. 824. 832/33. 837/40.  
842/44. 849. 852/53. 855.

ist verloren gegangen.  
Wir fordern den Inhaber des Lagerscheins hierdurch auf, sich  
mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum  
**12. Mai 1863**  
bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf  
unserem Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der  
Lagerschein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerschein aus-  
gefertigt werden.  
Leipzig, den 11. Februar 1863.

**Lagerhof der Stadt Leipzig.**  
Gether, Insp.

**Verloren** wurde ein Trauring mit den Buchstaben A. K.  
Gegen Belohnung u. Dank abzugeben Bachhofgasse 2, 1 Treppe.

**Verloren** wurde der Obertheil eines Hausschuhs von rothem  
Saffian. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im Annoncen-  
bureau der Herren Illgen & Fort, Hainstraße Nr. 25.

Den 7. d. M. ist ein schwarzer Zwergpudel mit neusilbernem  
Halsband, Steuerzeichen und Maulkorb abhanden gekommen.  
Gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 34 zurückbringen.

**Gefunden** wurden am 3. ds. auf der Chaussee hinter Connewitz  
zwei zusammengenietete Schlüssel. Gegen Insetionsgebühren ab-  
zuholen beim Kutscher Dresdner Straße 22.

**Stegen** gelassen wurde beim Kränzchen der Asträa ein Taschen-  
tuch. Abzuholen bei A. Lehmann, Schulgasse 3, 3 Treppen.

Die geehrten Herrschaften, welche noch im Besitze  
von Bierseideln, gez. Hirsch und C. F. Schroiber,  
sind, werden höflichst gebeten, dieselben in der Restau-  
ration zum goldenen Elephanten abzugeben.

Den unbekanntem Ubersender des versiegelt heute  
bei mir Abgegebenen, ersuche, dasselbe uneröffnet  
wieder abholen zu lassen. Den 9. April.

Wo Liebe wohnt im Herzen — da wankt auch Treue nicht!  
Obwohl noch fern die Stunde des Wiedersehens ist?  
So quälet doch kein Zweifel, es harret mit Zuversicht;  
Er lieh uns liebend finden — der selbst die Liebe ist!  
Und nie wird sie vergehen, — weil Gott ihr Beschützer ist!

Sie könnten ebenfalls den 4. Brief, wie den vom 17. Januar  
und wie die andern zwei, unbeantwortet lassen!? zeh —, es —.

(An den Besizer des gelben Windspiels.)  
Glücklich hätte ich mich geschätzt, Ihre Freundin zu sein! aber  
eine Ihrer Freundinnen konnte ich nie werden.

Ihre gewesene Nachbarin.  
(Sie haben mich ja Ihrem Hunde doch nicht vorgestellt.) Bertha.  
Unserm Freunde, dem Bodenmeister Wörge, ein donnerndes  
Hoch zu seinem 60. Wiegenfeste.  
Seine Freunde aus S.

**Sabnemänner.**

Heute wird zum letzten Male vor der Messe gelegt.

**Maurergesellen-Versammlung.**

Heute Abend 8 Uhr im Hôtel de Saxe. Zahlreiches Erscheinen  
ist wünschenswerth, vorzüglich der Putzmaurer. Der Ausschuss.

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr Übung. D. V.

**Erste Bürgerschule.**

Die Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen der ersten Bürgerschule wird künftigen Montag den 13. April  
Vormittags 10 Uhr stattfinden.  
Director **Balholm.**

Zu der in der

**Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde**

Sonntag den 12. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Schulfestlichkeit im Logenhaus in  
der Elsterstraße werden alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.  
Der Vorstand der Sonntagschule.

**Städtisches Museum.**

Täglich von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

**Das grosse Historienbild von C. F. Lessing:  
Huss vor dem Scheiterhaufen.****Sitzung des Vereins von Freunden der Erdkunde**

Sonnabend den 11. April Abends 7 Uhr im SitzungsSaal der Polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule.  
Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.  
2) Wissenschaftliche Vorträge.

Herr William Wagner, Bevollmächtigter der Canadischen Regierung, hat einen Vortrag über Canada zugesagt, der ein  
weiteres Interesse auch für den Handels- und Gewerbestand haben dürfte. Gäste sind unter Einführung von Mitgliedern willkommen.  
Der Vorstand.

**Faber'sche Krankenkasse.**

Generalversammlung den 11. April 1863 Abends 7 1/2 Uhr  
Dresdner Straße, Prager's Bierkeller.

D. V.

**Pianoforte-Arbeiter.** Gesellige Zusammenkunft heute 8 Uhr bei M. Mann  
im Johannisbad.**Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.****Augustea.**

Heute und die folgenden Clubabende bis Ende der Messe  
Versammlung im **Café Petzoldt**, äußere Zeitzer Straße.

**Dank.**

Der Buch- und Musikalienhändler Herr Fr. Hofmeister,  
Gemeindeältester zu Reudnitz, hat in seinem anerkannten Wohl-  
wollen das hiesige Schulinventarium durch Ueberweisung einer  
Elektrifirma-Schneidemaschine und eines großen Erdglobus bereichert, wofür  
wir dem edelgestimmten Schenker hierdurch unsern herzlichsten  
Dank ausdrücken. — Reudnitz, den 9. April 1863.  
Der Schulvorstand. **H. Schmidt, P.**

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen den beiden geehrten Herren,  
Herrn Prof. Dr. Hermann in Leipzig und Herrn Dr. Koss in  
Lützschena, für die so schwere, doch glückliche Entbindung seiner  
guten Frau auch öffentlich den tiefgefühltesten Dank abzustatten.  
**Friedrich Gottschalk**  
in Quaschnitz.

Heute Mittag 1/4 nach 12 Uhr wurde uns ein munterer Knabe  
geboren. Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten  
nur hierdurch zur Nachricht.  
Schützenhaus zu Leipzig, den 9. April 1863.

**Carl Hoffmann.**  
**Marie Hoffmann, geb. Donner.**

Die gestern Abend glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau geb. Winter von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Bekannten hiermit an

Portitz bei Tauscha, den 8. April 1863.

Carl Auerbach.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut. Leipzig, 9. April 1863.

Rudolph Müller, Marie Müller, geb. Zangenberg.

Für die vielen Beweise liebender Theilnahme und Bekräftigung meiner theuren Schwester sagt Allen den herzlichsten Dank Leipzig, den 9. April 1863.

Winkelman.

Heute früh 6 Uhr ist Herr Moriz Gottwalt Böttger, früher Schuldirector in Dresden, nach langen Leiden selig entschlafen. Meuditz bei Leipzig, den 9. April 1863.

Für die überaus liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres guten, unvergesslichen Kindes durch Freundesworte, Begleitung, überreichen Blumenschmuck seines Sarges und Grabes und ganz besonders aber auch für die Trostesworte des hochgeehrten Herrn Dr. Tempel, welche einigermaßen uns aufzurichten vermochten, fühlen wir uns gedrungen, unsern innigsten, wärmsten Dank auszusprechen.

Die tiefbetrübte Familie Ehrhardt.

Berichtigung. In der gestrigen Todesanzeige von Gackstatter muß es „1 1/4 Jahr alt“, statt 3 1/4 heißen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Sauerkraut mit Schweinefleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

- Arndt, Kfm. a. Moskau, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Adams, Student a. Breslau, w. Schwan. Arnolds, Kfm. a. München, und Adler, Kfm. n. Sohn a. Zittau, Palmbaum. Buttler, Student a. Berlin, Stadt Köln. Brauner, Kfm. a. Annaberg, Stadt London. Brandt, Frau a. Blotho, Hotel de Russie. Berthold, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pol. Boulanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Bav. Behrens, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan. Bessler, Dr. a. Ulster, Stadt Hamburg. Becker, Cand. phil. a. Altenburg, Wolfs Hotel garni. Barangi, Part. a. Maggarrorszag, Lebe's Hotel garni. v. Biedensfeld, Stabsf. n. Tochter a. Wislarcuth, Stadt Nürnberg. Desiré, Kfm. a. Blankenberg, und Dehrmann, Ober-Inspr. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. Deltfisch, Prof., Dr. a. Erlangen, Petersstr. 30. Dillge, Viehhdlr. a. Magdeburg, goldne Sonne. Eliseff, Rentn. a. Petersburg, Hotel de Prusse. Ernsch, Kfm. a. Köln, Stadt Rom. Follcher, Student a. Breslau, w. Schwan. Fahrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. Funke, Restaur. a. Pöng, grüner Baum. Fleischner, Haarb. a. Habern, g. Elefant. Fleischer, Chemiker a. Schmöln, Inselstr. 19. Groß, Hblsm. a. Werdau, Bamb. Hof. Gräfe, Braumstr. a. Kofleben, und Gietzmann, Hblsm. a. Obergün, w. Schwan. v. Geibern, Rittmstr. a. Schwein, Hotel zum Kronprinz. Goldschmidt, Fr. n. Sohn a. Schandau, Wolfs Hotel garni. Grogerenz, Part. a. Janau, Lebe's S. garni. Günther, Kfm. a. München, und Grewe, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum. Grünler, Kfm. a. Zeulenroda, grüner Baum. v. Gerber, Geh. Justizrath n. Fam. a. Jena, Stadt Rom. Großlercher, Hblste. a. Hopfgarten, g. Hirsch Heffe, Kfm. a. Paris, und Gentschel, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg. Gessel, Kfm. a. Nerschau, goldnes Sieb. Heide, Maschinbauer a. Chemnitz, d. Haus. Hartenstein, Kfm. a. Plauen, Stadt London. Holzach, Kfm. a. Basel, und Hirschmann, Kfm. a. Kartern, Hotel de Baviere. Heinrich, Frau a. Borna, und Hoffmann, Fabr. a. Lauterberg, w. Schwan. Heuäcker, Kfm. a. Osterwieck, Stadt Hamburg. Habicht, Prof. a. Gotha, Stadt Gotha. Henning, Fräul. a. Hamburg, Wolfs S. garni. Höhne, Rent. n. Fam. aus Hildesheim, Lebe's Hotel garni. Heitmann, Theolog a. Erlangen, grüner Baum. Hardegen, Part. a. Hof, Stadt Nürnberg. Hamburger, Tischlermstr. a. Torgau, Münch. S. Heflin, Vergolder a. Berlin, g. Elefant. Jaquier, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse. v. Jankoleff, Oberst a. Petersburg, Lebe's Hotel garni. Kalogeri, Student a. Athen, Stadt Köln. Kleinmichel, Musikdir. n. Sohn a. Hamburg, St. London. Krehlschmar, Kfm. a. Nerschau, goldnes Sieb. Kleinm, und Klagen, Kfste. a. Grefeld, Hotel de Russie. Kempin, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Kenalali, Kfste. a. Bayreuth. Kunze, Schiffshaupter a. Krehniz, Künigl, Stad. med. a. Greifswalde, und Kunze, Lehrer a. Gisleben, weißer Schwan. Knyser, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg. Klausniger, Schmiedemstr. a. Dresden, goldne Sonne. Klatt, Kfm. a. Berlin, S. zum Kronprinz. Kopyak, Haarb. a. Habern, g. Elefant. Laetich, Kfm. a. Arnstadt, Stadt London. Lumley, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Lowzow, Kfm. a. Christiania, Hotel de Baviere. Langbein, Kfm. a. Halle a/S., und Lange, Fleischermstr. a. Potsdam, w. Schwan. Leitner, Priv. n. Tochter a. Krakau, St. Hamb. Löfler, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum. März, Kfm. a. Mannheim, Stadt Köln. Mattheis, Fabr. a. Solingen, Stadt Frankfurt. Martin, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Müller, Rentiere a. Dresden, Hotel de Prusse. Meißner, Fabr. a. München, Stadt Gotha. Malchin, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere. Müller, Buchh. a. Görlitz, Palmbaum. Mehdorf, Lehrer a. Burgstädt, Gasthaus zum Thüringer Hof. Meyer, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom. Neumann, Diaconus n. Fam. a. Döben, Palmb. Dehler, Privat. a. Dresden, d. Haus. Dettel, Bäckermstr. a. Greiz, g. Elefant. Paas, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere. Pleisch, Kfm. a. Roffen, Lebe's S. garni. Pfeiffer, Dr. med. a. Bremen, Stadt Nürnberg. Braundtger, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere. Rudolf, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan. Nothe, Fleischmstr. a. Gommern, Stadt Wien. Scheller, Papierfabr. a. Greiz, Stadt Köln. Schäfer, Dir. n. Frau a. Oldenburg, Hotel de Pologne. Schneider, Fr. a. Rangen, weißer Schwan. Schönbaum, Ober-Inspr. a. Berlin, und Schnaußer, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg. Schneider, Musikdir. a. Chemnitz, Lebe's S. garni. Schäfer, Fr. Privat. a. Petersburg, S. de Bav. Schröter, Kfm. a. Waldenburg, und v. Semenov, Hofrath a. St. Petersburg, Stadt Dresden. Sturmbu, Musik. a. Odenburg, Stadt Wien. Schulz, Kfm. a. Braunschweig, und Steffens, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum. Sonnenfals, Kfm. a. Zittau, Stadt Rom. Ubrig, Def. a. Meckelgrün, Stadt Hamburg. Wagner, Privatn. a. Chemnitz, d. Haus. Wegel, Kfm. a. Dresden, Bamberger Hof. Weisflög, Dr. med., und Weisflög, Kfm. a. Wittenberg, Palmbaum. Wunder, Rector a. Grimma, Stadt Dresden. Zobel, Gutbes. a. Torgau, deutsches Haus. Zuber, Landwirth a. Dresden, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. April. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anb. C.-B. 149 3/4; Berlin-Stett. 140; Köln-Mindener 181 1/2; Oberschl. A. u. C. 170; do. B. —; Dester.-franz. 134 1/2; Thüringer 131; Friedrich-Wilh.-Nordb. 67 3/8; Ludwigsh. -Verb. 143 1/2; Mainz-Ludwigshafner 130 1/4; Rheinische 104 3/4; Gosel-Dorb. 67 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. —; Lombardische 161; Böhmsche Westbahn 73 1/8; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 74 3/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 88 7/8; Leipz. Credit-Anstalt 88 3/4; Dester. do. 94 1/4; Dessauer do. 73 1/4; Genfer do. 59; Weim. Bank-Act. —; Gothaer Priv.-Bank 92 1/4; Braunsch. do. —; Geraer do. 100; Thür. do. 68 1/4; Nordb. do. 106 1/2; Darmst. do. 96 1/4; Brem. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 88; Disc.-Comm.-Bath. 103 1/2; Dester. Bankn. 91 1/4; Poln. do. 91 1/8; Wien österr. B. 8 L. 91 1/8; do. do. 2 Mt. 90 3/8; Amsterd. l. S. 143 3/8; Hamb. l. S. 151 1/4; London 3 Mt. 6.21 1/4; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 B. 101 5/8. Wien, 9. April. 5 1/2 Metall. 76.65; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 81.60; Loose von 1854 —; Bank-Actien 804; Dester. Credit-Met. 207.20; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhmsche Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 110.20; Paris —; Münzducaten 5.26 1/2; Silber 109.65. London, 8. April. Consols 92 1/8; 1 1/2 Span. n. diff. 46 1/2. Paris, 8. April. 4 1/2 1/2 Rente 96.75; 3 1/2 do. 69.95; Span. 1 1/2 n. diff. —; 3 1/2 innere —; Desterreich. Staats-Eisenbahn 510.—; Credit mobil. 1440.—; Lomb. Eisenb.-Actien 612.50; Italienische 5 1/2 Rente 72.50; neue 5 1/2 do. 73.50. Breslau, 8. April. Dester. Bankn. 91 5/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 170 1/2 B.; do. B. 150 1/2 B. Berliner Productenbörse, 9 April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—68 nach Anal bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 45 1/4, Frühl. 44 1/8, Juni-Juli 45 3/8, Sept.-Octbr. 45 1/2 unverändert. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—37 nach Dual bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 24—23 nach Dual bezahlt, April 21 1/4, — Mehl: loco 15 1/2, April 15 3/12, April-Mai 15 1/2, Juli-August 14 1/8, September-October 14 1/2, Juni-Juli 14 1/8, Juli-Aug. 15 3/24, September-October 15 1/24 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.